



Knapp 800 Läufer fanden sich im Bamberger Hain zum Silvesterlauf ein. Nur kurz nach dem Start (linkes Bild) bildeten sich kleine Grüppchen. Eines davon führte der ehemalige Schlagzeuger der Melodas, Norbert „Sam“ Stärk (rechtes Bild, heller Trainingsanzug), an. Fotos: sportpress

2. 1. 99

Dr. Lindemann feiert Jubiläum mit

77-jähriger beim 25. Silvesterlauf zum 25. Mal dabei – Knapp 800 Starter bei der LG Bamberg

Zum Silvester-Jubiläumslauf im Hain, dem 25., hatten sich knapp 800 Läuferinnen und Läufer eingefunden. „Profis“ sind aus den vorsichtigen Joggern von einst geworden, die mühelos in immer größerer Zahl die langen Streckenabschnitte über drei und sechs Runden (neun bzw. 18 Kilometer) wählen und bewältigen. Glatter Rutsch also – jedenfalls meldeten die Organisatoren von der LG Bamberg und die Malteser vom Streckendienst keinerlei Vorkommnisse.

In Vertretung des verhinderten Schirmherrn, Bürgermeister Matschl, gab Stadtrat Ewald Mehringer – der „Erfinder“ dieses Volkslaufs – den Startschuß; und auch andere Politiker stellten ihre sportlichen Qualitäten unter Beweis: MdL Dr. Müller, die

Stadträte Röckelein, Kuntke und Starke. Volkslauf – das ist gewiß kein Zeit-Ereignis nach der Sekundentafel, sondern zuerst tausendfüßige soziale Begebenheit.

So wurde auf dem Rundkurs im Hain nach der ersten Runde nur wegen einer privaten Wette ein Auge zugedrückt und ganz genau auf die Uhr geschaut: Lars Reichelt (LG Bamberg), der Fünfte der deutschen Jugendmeisterschaften im Crosslauf 1998 drückte die Zeit für die knapp drei Kilometer auf beachtliche 8:54 Min. und gewann seine Wette.

Florian Meyer (SV Waizendorf/Walsdorf) absolvierte die sechs Runden diesmal in 62 Min.; die Information deshalb, weil die Zeitnehmer am Ziel mehrfach danach gefragt wur-

den. Normalerweise gibt es gar keinen Volkslauf ohne Wettkampfcharakter – da erfolgt schon die individuelle Uhrkontrolle am Handgelenk oder der Vergleich mit der Zeit aus dem letzten Jahr.

Ein Jubiläum feierte auch der älteste Teilnehmer, Dr. Willi Lindemann, der als 77-jähriger zum 25. Mal dabei war. Für ihn – wie für viele Dauerläufer – sind die Runden im Hain genau die Droge für den richtigen Kick ins neue Jahr. Die Pokale für die teilnehmerstärksten Gruppen gingen an die LG Waizendorf/Walsdorf, für die Heinrich Hoffmann 57 Aktive aufbot, außerdem an den TV Zeil (53) und die Wirtschaftsschule Bamberg, an der Martin Mattausch 43 „Zivilisten“ für den Umstieg in den Trainingsanzug warb. scm

Leichtathletik

Matschke und Weiß dominierend

Bamberger Athleten gewinnen bayerischen Titel über 60 m Hürden bzw. 800 m

Mit zwei Goldmedaillen kehrten die Leichtathleten der LG Bamberg vom ersten großen Auftritt der neuen Saison, den bayerischen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und B-Jugend in Fürth, zurück. Irina Matschke beherrschte die Frauenkonkurrenz über 60 m Hürden wie auch Alexander Weiß die der Jugend über die 800 m. Sieben weitere Finalplatzierungen – davon vier vierte Ränge – rundeten den Auftritt der Bamberger Starter ab. Einen weiteren Titel steuerte Felix Rahm vom SC Memmelsdorf bei. Der B-Jugendliche gewann überlegen den Hochsprung und landete im Dreisprung auf Rang 3.

Die imponierende Leistung der beiden neuen Landesmeister ist keineswegs als überraschende Punktlandung zu begreifen; vielmehr legen sowohl Irina Matschke, siegreich im 60-m-Hürden-Sprint der Frauen, als auch Alexander Weiß, Sieger über 800 m der B-Jugend (bis 17 Jahre), nur die Ergebnisse einer kontinuierlichen Entwicklung ihres Talents vor. Die 23-jährige Bambergerin war bereits im Vorlauf mit 8,49 Sek. überlegen und hielt auch im Finale in 8,44 ihre Gegnerinnen sicher in Schach (2. Kerstin Popp, LAC Füll./Mü., 8,61). Für die nationalen Meisterschaften in vier Wochen (Karlsruhe), aber auch schon zu den deutschen Hochschulmeisterschaften in zehn Tagen, darf sie mit Finalteilnahmen und neuer Bestzeit rechnen. Der 17-jährige Alexander Weiß ist in seiner Alters- und Leistungsklasse in Bayern einsame Spitze; und so gestaltete er sein Rennen über die vier Runden als Start-Ziel-Ereignis wenigstens zum Kampf gegen die unerbittlichen Zeiger der Uhr: Mit 1:58,01 Min. hatte er den erst im letzten Jahr vom zweifachen deutschen Jugendmeister Robert

Temmler (LG München) aufgestellten Landesrekord um elf Hundertstel gedrückt!

Die B-Jugendlichen aus den Reihen der LGB zeichneten auch für drei vierte Plätze: Markus Kittner verpaßte im Kugelstoßen mit 14,01 m den Bronzerang nur knapp, das Sprint-Quartett (Kittner, Weiß, Schell, Lang) über 4 x 200 m lief in 1:37,90 Min. nach schwierigen Wechseln im Gedränge der engen Rundbahn auf Rang 4 nach vorne; Daniel Lang landete im Dreisprung zwar nur bei 12,15 m, dürfte aber bald die technischen Mängel behoben haben, um jenseits der 13 m zu landen. Springer Hartmut Hohmann konnte studienbedingt bisher keinen Wettkampf absolvieren. Anlaufschwierigkeiten im Dreisprung (14,04 m) brachten dem 15-m-Springer diesmal nur Rang 4. Im Weitsprung hatte er bei jedem seiner Versuche die bayerische Vizemeisterschaft im Fuß, vergab aber jeweils so viel Weite am Brett und landete bei nur 6,66 m (sechster Rang). Der B-Jugendliche Johannes Wichert, bayerischer Schülermeister des Vorjahres, blieb mit 6,21 m und Rang 5 ebenfalls unter seinen Möglichkeiten.

zu verbessern. Im Dreisprung konnte der Memmelsdorfer sich nicht ganz so gut gegen seine Konkurrenten durchsetzen. Jedoch sprang er sich auch hier auf das Siebertreppchen. Mit 13,01 m kam Rahm bis auf zwei Zentimeter an seine persönliche Bestleistung heran und belegte damit den dritten Platz.



Irina Matschke beherrschte die Frauenkonkurrenz über die Hürdensprintstrecke und holte sich den bayerischen Hallentitel. Foto: Kiefner

19. 1. 99

Erfolgreicher Start in Hallensaison

LG Bamberg sammelt bei „Nordbayerischer“ acht Medaillen

Mit den nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth eröffneten die Leichtathleten die Wintersaison, die schon nächstes Wochenende mit den Landesmeisterschaften am gleichen Ort fortgesetzt wird. Das Team der LG Bamberg gewann je zwei Gold- und Silbermedaillen, vier Bronzeplaketten und verbuchte vier weitere Finalplatzierungen.

Irina Matschke begann ihre Saison, wie sie die alte abgeschlossen hatte, nämlich mit Bestzeit über die 60 m Hürden: mit 8,46 Sekunden markierte sie einen persönlichen Januar-Rekord und setzte im Flachsprint mit 7,86 Sekunden (4. Platz) und im abgebrochenen Weitsprung (5,83 m/2. Platz) noch eins drauf.

Ähnlich souverän absolvierte in der B-Jugend Alexander Weiß die 800 m bei seinem Sieg in 2:01,12 Minuten: auf den vier Runden ums enge

Hallenoval konnte ihm keiner folgen. Trainingskamerad Johannes Seith lag mit 2:16,43 Min. noch auf Platz 8. Annette Schütz und Claudia Schmitt hatten einen erfolgreichen Einstand in der B-Jugendklasse: Erstere schaffte im Langesprint über 300 m in 44,44 Sekunden den dritten Platz, letztere über 800 m in guten 2:26,93 Min. Rang 4.

Die Sprinter Daniel Lang, Alexander Weiß, Markus Kittner und Christopher Schell bauten über 4x100 m zwar einen Stand-Wechsel, konnten läuferisch aber immerhin noch den Bronzerang retten (47,28 Sek.). Im Weitsprung bildete sich eine Bamberger Phalanx, als Johannes Wichert mit starken 6,45 m, Daniel Lang mit persönlicher Bestleistung von 6,17 m und Markus Kittner (5,99 m) die Plätze zwei bis vier besetzten. Christopher Schell schloß das Kugelstoßen mit dem Bronzerang (12,88 m) ab. scm

LG Bamberg als Team überragend

Sieg in der Mannschaftswertung bei Höchststadter Silvesterlauf

Mit glänzenden Leistungen beendeten die Langstreckenläufer der LG Bamberg das Jahr 1998. Manfred Dusold und Josef Öhrig belegten bei der 16. Auflage des Höchststadter Silvesterlaufes die Plätze 2 und 3 im Elitelauflauf. Die Mannschaftswertung ging nach einem spannenden Rennen vor 4000 begeisterten Zuschauern klar an das LG-Trio Dusold, Öhrig und Roland Wild.

Die 40 Teilnehmer im Elitelauflauf über zehn Runden (9200 m) legten gleich mächtig los. 2:39 Minuten zeigten die Uhren am Ende der ersten Runde auf dem eckigen 920-m-Rundkurs in der Höchststadter Altstadt an. Das bedeutete neuen Rundenrekord. Und Manfred Dusold, vom Start weg vorne, drückte weiter auf das Tempo einer kleinen Spitzengruppe, die sich in der zweiten Runde gebildet hatte.

Die Vorentscheidung fiel dann in der vierten Runde, als es Josef Öhrig gelang, den Anschluß an die inzwischen allein führenden Manfred Dusold und Markus Forster, Spitzenduo aus Burgoberbach, zu schaffen. Mit einer schnellen vorletzten Runde testete dann Forster die Form der beiden Bamberger. Doch Dusold, mit seinen Siegen in Memmelsdorf und Forchheim der überragende Läufer der letzten Wochen, folgte scheinbar mühelos. Und auch Öhrig, obwohl erst seit wenigen Wochen wieder im Training, wahrte mit wenigen Metern Rückstand seine Siegeschance.

Von Antritt überrascht

Erst 400 m vor dem Ziel überraschte Forster mit einem vehementen Antritt die beiden LGler. Neun Sekunden hinter ihm schaffte Dusold mit Platz 2 die beste Platzierung bei einem Höchststadter Silvesterlauf; hervorragend seine 28:18 Min. bei leistungsmindernder feuchtkalter Witterung, die im Vorjahr zum Sieg gereicht hätten. Nur weitere neun Sekunden zurück, als Dritter, lief der Vorjahreszweite Josef Öhrig durchs Ziel, der mit seinen 28:27 Min. schneller als im Vorjahr war und dem Sieger von 1997 und 1991, Klaus Sörgel (SC Roth), zwei Plätze und 20 Sekunden abnahm.

Erfreulich war auch die Leistung des dritten LGlers, Roland Wild. Er erreichte in dem wieder sehr gut be-

setzten, schnellen Rennen als 22. nach 30:36 Min. im Mittelfeld das Ziel.

In der Mannschaftswertung ging Platz 1 und damit der Gewinn des Höchststadter Sparkassen-Cups an das überragende Trio Dusold, Öhrig, Wild von der LG Bamberg. Fast zwei Minuten lag das zweitplatzierte Team von der LG Veitsbronn/Obernzenz, über drei Minuten das drittplatzierte Team vom SC Roth hinter den in 1:27:21 Std. siegenden Bambergern zurück.

Stark besetzt war auch die Frauenkonkurrenz. Wieder mit vorne war dabei Ulrike Wild (LG Bamberg), die 25:55 Min. für die sieben Runden (6440 m) benötigte und damit Platz 3 in der W 20 belegte. Respektabel die Leistung von Giesela Ziesemann (TSV Scheßlitz), die in 35:33 Min. Platz 13 in der W 45 erreichte.

Gut hielten sich die Athleten des TSV Scheßlitz. Alois Zenk lief im Volkslauf über sieben Runden (6440 m) vorne mit und erkämpfte sich unter 250 Teilnehmern Platz 19 (Platz 4 in der M 45) in 23:47 Min. Sein Vereinskamerad Hartmut Ziesemann landete in dem großen Feld auf Platz 49 (Platz 6 in der M 50). Die TSV-Schüler brachten in der M 9 (920 m) mit Platz 2 in 3:26 Min. durch Robin Peknik und in der M 12 (1840 m) mit Platz 5 in 8:06 Min. durch Christian Zenk die erwarteten starken Leistungen.

Starke Leistungen zeigten zwei Schüler der LG Waizendorf/Walsdorf. Mario Wernsdorfer siegte in der M 11 über 1840 m in 7:06 Min., Matthias Thomann belegte in der männlichen Jugend B über 6440 m Platz 2 in 22:19 Min..

Geuß Fünfter in Schney

Mit einer starken Leistung wartete Klaus Geuß von der LG Bamberg beim Silvesterlauf in Schney auf. Nur eine gute Minute hinter dem Sieger Ulrich Queck (VfB Helmbrechts) und wenige Sekunden hinter dem schnellen Rödentaler Stefan Bayer belegte der 33jährige Kemmerer Platz 5 unter den 112 Teilnehmern, was Platz 2 in der M 30 bedeutete. Mit 27:56 Min. für die 8000 m auf einem sehr anspruchsvollen 2000-m-Rundkurs war Geuß deutlich schneller als bei seinem letzten Start vor zwei Jahren. 2.1.99



Das Bamberger Trio Josef Öhrig, Roland Wild und Manfred Dusold (von rechts) erhält den Siegerpokal für die beste Mannschaft beim Höchststadter Silvesterlauf. Foto: Otto

Schwacher Start kostet Medaille

Irina Matschke bei „Süddeutscher“ Vierte – Hohmann Achter

Bei den süddeutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Sindelfingen probten die Frauen und Männer aus den acht Landesverbänden für den Ernstfall der deutschen Meisterschaft in drei Wochen in Karlsruhe. Die beiden Vertreter der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LGB), Irina Matschke und Hartmut Hohmann, standen wie im Vorjahr im Finale.

Hohmann erreichte im Dreisprung mit einem mäßigen Vorkampfergebnis von 14,24 m gerade noch den Endkampf, setzte hier vernünftigerweise auf Risiko und trat die drei folgenden Sprünge knapp über, verblieb somit auf Rang 8. Irina Matschke konnte über 60 m Hürden ihre glänzende Serie 1999 im vierten Meisterschaftswettkampf fortsetzen. Nach 8,49 Sek. im Vorlauf steigerte sie sich im Zwischenlauf auf die neue persönliche Bestleistung von 8,31 Sek., womit sie sich zugleich als Schnellste für das Finale qualifizierte. Ein schwacher Start kostete sie hier die sicher geglaubte Medaille: 1. Birgit Hamann (VfL Sindelfingen) 8,14, 2. Regina Ahlke 8,28, 3. Sabine Scheuring (beide MTG Mannheim) 8,38, 4. Irina Matschke 8,42.

☆

Ihr erster Auftritt in der B-Jugend-

klasse auf Landesebene bei den bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Fürth brachte für die 15jährige Claudia Schmitt (LGB) Rang 10. In ihrem Fünfkampf (60 m Hürden 10,25 Sek., Weit 4,99 m, Hoch 1,40 m, Kugel 9,10 m, 800 m 2:30 Min.) blieb sie auch in ihren stärkeren Disziplinen zu durchschnittsorientiert.

Bei den oberfränkischen Schülermeisterschaften in Ebensfeld gefielen aus den Reihen der LGB die Hochspringerinnen Theresa Wicht (W 13) als Siegerin mit 1,45 m und Madlen Keller (W 14) als Dritte mit 1,30 m. scm

Zehn Medaillen für LGB in Ebensfeld 16.2.99

Terminliche Engpässe und Faschingswochenende ließen die Teilnehmerzahlen bei den oberfränkischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Ebensfeld schrumpfen. Die LG Bamberg belegte mit einer Rumpfmannschaft zehn Medaillenränge. Senior Wolfgang Zenk gewann den Dreisprung mit 13,28 m, Harald Küppers belegte mit 12,46 m im Kugelstoßen Rang 2. Die B-Jugendlichen (bis 17 Jahre) sorgten für die übrige Bilanz: Markus Kittner gewann den 60-m-Sprint (7,62 Sek.) und wurde Vizemeister im Kugelstoßen (13,60 m) und Weitsprung (6,07 m), Johannes Wichert gewann den Weitsprung (6,27 m) und wurde Zweiter im Hürdensprint (9,26 Sek.). Claudia Schmitt verdiente sich ihre Medaillen im Kugelstoßen (Dritte mit 9,85 m) und Hürdensprint (Zweite in 10,84 Sek.), Natali Matzick im Dreisprung (Zweite mit 8,59 m). scm

Weiß dominiert Mittelstrecken

Der zweite Streich des 16jährigen Alexander Weiß (LG Bamberg): die zweite bayerische Meisterschaft in der Halle. Bei den B-Jugend-Meisterschaften in Fürth siegte er über 800 Meter mit neuem Landes-Hallen-Rekord. Im Rahmen der A-Jugend-Meisterschaften packte er an gleicher Stelle die 1500 Meter erstmals. Wieder zog Weiß ungefährdet seine Runden und lief in 4:07,09 Minuten, ohne einen Spurt anziehen zu müssen, als Erster ins Ziel. Mit 3,5 Sekunden Rückstand kam Wenzel Woigk (LAC Fürth), der Spitzenläufer nach der Jahresbestenliste 1998 an. Weiß ist auf dem besten Weg in die nationale Spitze, da er Schnelligkeit und Ausdauer für beide Mittelstrecken vereint. scm



Ungefährdet gewann Alexander Weiß in Fürth die bayerische A-Jugend-Meisterschaft über 1500 Meter. Foto: Kiefner

Die Favoriten liegen in Walsdorf bei naßkaltem Wetter vorn

22.2.99

Lokalmatador Florian Meyer gewinnt lange Strecke bei den oberfränkischen Crosslauf-Meisterschaften - LG Bamberg erfolgreichster Verein

Nach den Kreismeisterschaften im vergangenen Jahr wurden gestern erstmals in Walsdorf unter der Schirmherrschaft der Kreisrätin Lilly Künzel die oberfränkischen Crosslauf-Meisterschaften durchgeführt. Trotz naßkalten Wetters gingen 186 Teilnehmer aus 24 Vereinen an den Start. Die Rundstrecke über 1163 m am Sportgelände, mit zwei Steigungen in jeder Runde, stellte an die Läufer höchste Ansprüche. Erfolgreichster Verein war wieder die LG Bamberg mit acht Bezirkstiteln.

Wie schon bei den Kreismeisterschaften präsentierten sich die Schüler und Schülerinnen der LG Waizendorf/Walsdorf in Hochform. Sie standen viermal ganz oben auf dem Treppchen und eroberten dazu noch viermal Silber. Die vielen Helfer des SV Walsdorf um Organisator Manfred Ratzke und den erfahrenen Team des SV Waizendorf sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Bei den jüngsten in der W8 gewann Toni Anzenhofer, LG Waizendorf/Walsdorf in 6:53 Min. für die 1265 m lange Strecke hinter Miriam Reichold vom TSV Ebermannstadt. Bei den gleichaltrigen Schülern lag Andreas von Wahlberg (SC Memmelsdorf) mit 6:06 Min. knapp vor seinem Vereinskameraden Matthias Goihl (6:07) und Lukas Balling (6:12). Zweite Plätze belegte bei den neunjährigen Anja Kay in 6:00 Min. und Anatoli Skawran (5:42) von der LG Waizendorf/Walsdorf. In der W10 siegte Manuela Dechant (LG Bamberg) in 6:16 Min. vor Nikola Schuckert (LG Waizendorf/Walsdorf) in 6:18 Min., in der M10 Robin Peknik (TSV Scheßlitz) in guten 5:25 Min.

Bei den 12jährigen dominierte der Nachwuchs der LG Waizendorf/Walsdorf: Katharina Marr gewann bei den Mädchen in 7:35 Min., Mario Wernsdorfer (6:42) bei den Buben. In der W13 sicherte sich Juditz Weiß (SC Memmelsdorf) mit deutlichem Vorsprung in 6:45 Min. den Bezirkstitel. Einen weiteren Titel für LG Waizendorf/Walsdorf holte in der M14 Jürgen Bezold (6:24). Deutlich stärker besetzt als in den Vorjahren waren die Jugendläufe. Ganz überlegen gewann hier in der A-Jugend Anette Beck (LG Waizendorf/Walsdorf) in

guten 18:03 Min. für die schwierigen 3990 m. Zweite Plätze erkämpften in der B-Jugend Jonas Merzbacher (LG Bamberg) in 15:37 Min., und in der A-Jugend Matthias Thomann (LG Waizendorf/Walsdorf, 14:46).

Der Lauf der Junioren über 3990 m wurde klar von den Läufern der LG Bamberg bestimmt: Michael Schrauder gewann Gold in 13:26 Min., vor Lars Reichelt (13:55) und Gerald Räder (15:37). Einen weiteren Bezirkstitel holte für die LG Bamberg bei den Männern auf der Mittelstrecke über 3990 m Langstreckenass Manfred Dusold in sehr guten 13:19 Min. Die Spitzenplätze der Bamberger Mittelstreckler führten zum überlegenen Sieg für das Trio Dusol, Schrauder, Reichelt in der Mannschaftswertung der Junioren bis Männer bis 3990 m.

Einen Start-Ziel-Sieg landete bei den Frauen Melanie Sperlein-Meixner (LG Bamberg), die ihren Konkurrentinnen auf den drei Runden von 3990 m mehr als 30 Sek. abnahm und nach sehr guten 16:38 Min. das Ziel erreichte. Gold gab es auch für Isolde Wendenburg (LG Bamberg 16:30) in der W45.

Ein großes Feld von fast 50 Läufern ging beim Lauf der Senioren der Altersklassen M30 bis M55 über 6318 m (fünf Runden) an den Start. Nach einem spannenden Rennen siegte Volkmann Wolfrum (VfB Helmbrechts) in 23:27 Min., der damit auch die M30 gewann. Hinter ihm erreichte Klaus Geus (LG Bamberg) als Zweiter im Gesamteinlauf und auch Zweiter der M30 nach starker Schlußphase in 23:43 Min. das Ziel. Gesamtdritter und Sieger der M40 wurde Hans-Jürgen Horcher (DJK LC Vorra), 23:50, der drei Runden im Seniorenlauf in Führung lag, dann aber Opfer seines hohen Anfangstempos wurde. Platz 2 in M40 erkämpfte sein Vereinskamerad Manfred Dotterweich mit einer starken Schlußrunde in 24:21 Min. Alle Medaillen in der M35 gingen an die LG Bamberg. Roland Stöbel gewann mit deutlichem Vorsprung in 24:17 Min. vor Rudolf Pflaum (24:57) und Helmut Schmitt (25:23).

Die guten Plazierungen der Langstreckler der LG Bamberg addierten sich zum Mannschaftssieg für das Trio Geus, Stöbel, Pflaum bei den Senioren M30 bis M55. Platz 3 ging

an die DJK LC Vorra Horcher, Dotterweich, Starklauf, Platz 5 an den TSV Scheßlitz mit Zenk, Ziesemann, Stephan. Der älteste Teilnehmer, der 75jährige Hans Holler von IFA Nonstop Bamberg, bewältigte ohne Probleme die anspruchsvollen 3990 m in der M70 und gewann Gold in 24:04 Min.

Enttäuschend die geringe Beteiligung im Langstreckenlauf der Männer über acht Runden (9808 m). Bald nach dem Start setzten sich die beiden Favoriten Florian Meyer (LG Waizendorf/Walsdorf) und Roland Wild (LG Bamberg) vom kleinen Feld ab. Eingangs der vierten Runde löste sich dann der Lokalmatador von seinem Konkurrenten und erreichte im Alleingang, ohne voll gefordert zu werden, nach guten 36:16 Min. das Ziel. Zwölf Sekunden nach ihm beendete Roland Wild als unangefochtener Zweiter den Lauf.

Weitere Ergebnisse

W8 (1265 m): 4. Büdel (LG Waizendorf/Walsdorf) 8:17,0 / M8: 4. Knauer 6:36,0, 6. Weber (beide LG Waizendorf/Walsdorf) 7:48,0 / M9: 1. Pöpperl (VfL Neustadt) 5:34,0, 3. Hüppe (TSV Scheßlitz), 6:32,0, 4. Dörfler (LG Waizendorf/Walsdorf) 6:55,0 / W10: 4. Schöne 6:40,1, 5. Baureis 7:07,0, 7. Schoch (alle LG Waizendorf/Walsdorf) 8:37,0 / M10: 3. Marr (LG Waizendorf/Walsdorf) 5:40,1, 4. Einwich 5:44,0, 5. Goihl (beide SC Memmelsdorf) 6:24,0 / W11: 1. Preis (LG Hof) 5:03,0, 2. Engel (PSV Bayreuth) 5:36,0, 3. Weiß (LG Bamberg) 5:40,0, 5. Hümmer (LG Waizendorf/Walsdorf) 6:40,0 / M11: 1. Mairoser (LG Kreis Kronach) 4:54,0, 6. Rupprecht (SC Memmelsdorf) 5:31,0, 9. Sures (LG Waizendorf/Walsdorf) 5:44,1, 10. Dörfler (LG Waizendorf/Walsdorf) 5:44,1, 11. Görtler (LG Bamberg) 5:48,0, 12. Balling (SC Memmelsdorf) 6:10,0, 13. Sönning (SC Memmelsdorf) 6:18,0, 14. Hering (SC Memmelsdorf) 6:20,0.

W12 (1664 m): 3. Dechant (LG Bamberg) 8:03,0, 4. Hraby (SC Memmelsdorf) 8:03,1, 5. Kay (LG Waizendorf/Walsdorf) 8:05,0 / M12: 4. Lechner 7:13,0, 6. Hofmann (beide SC Memmelsdorf) 7:52,1 / M13: 3. Weiß (LG Bamberg) 7:06,1, 4. Einwich (SC



Florian Meyer von der LG Walsdorf/Waizendorf sicherte sich überlegen den Sieg im Hauptlauf. Foto: sportpress

Memmelsdorf) 7:07,0, 6. Zenk (TSV Scheßlitz) 7:46,0 / W14: 2. Einwich (SC Memmelsdorf) 7:45,0, 3. Dechant (LG Bamberg) 8:22,0 / W15: 2. Dotterweich (DJK LC Vorra) 8:01,0 / M14: 3. Bendig (SC Memmelsdorf) 6:35,0, 4. Montag 6:44,0, 5. Wood 6:49,0, 6. Staudinger (alle LG Waizendorf/Walsdorf) 7:03,0 / Schüler M15: 2. Loch (TSV Scheßlitz) 6:14,0. Männer (3990 m): 7. Blechschmidt (TSV Scheßlitz) 18:46,0 / männliche Jugend A: 3. Starklauf (DJK LC Vorra) 15:02,0 / weibliche Jugend B: 1. Martin (LG Kreis Kronach) 18:20,0 / männliche Jugend B: 1. Weber (TSV Coburg) 14:26,0, 4. Weiß (SC Memmelsdorf) 16:11,0, 8. Fritze (LG Bamberg) 17:41,0 / W35: 1. Hümmer (TSV Staffelstein) 18:55,0 / W45: 3. Ziesemann (TSV Scheßlitz) 24:04,0 / W50: 1. Dr. Weber (LG Forchheim) 20:28,0 / M60: 1. Wanzek (VfB Coburg) 17:43,0, 3. Strätz (LG Waizendorf/Walsdorf) 18:54,0 / M65: 1. Krausa (VfL Neustadt) 23:12,0. M30 (6318 m): 5. Stephan (TSV Scheßlitz) 30:59,0 / M35: 4. Hüttner (IFA Nonstop Bamberg) 26:36,0 / M40: 7.

Mayer macht Tempo und holt Titel

37.3
99

Läufer der LG Waizendorf/Walsdorf gewann in Großenseebach oberfränkische Meisterschaft

Beim dritten Großenseebacher Frühjahrsmeeting waren unter den insgesamt über 500 Teilnehmern auch zahlreiche Sportler aus dem Raum Bamberg am Start. Beim Halbmarathonlauf über 21,1 km wurde auch die oberfränkische Bezirksmeisterschaft entschieden. Den Gesamtsieg sicherte sich Thomas Drechsler (LG Erlangen) mit 1:10:21 Std. in neuer Streckenrekordzeit.

In hervorragender Form präsentierte sich Florian Meyer von der LG Waizendorf/Walsdorf. Lange Zeit konnte er an der Spitze mithalten und sicherte sich am Ende mit 1:12:12 Std. den zweiten Platz im Gesamteinlauf. Er gewann damit die Altersklasse M 20 und die oberfränkische Meisterschaft.

Gut lief es auch bei Roland Wild (LG Bamberg), ständig machte er Tempo in der Verfolgergruppe hinter der Spitze des Läuferfeldes. Mit guten 1:13:57 Std. schaffte er schließlich im Gesamteinlauf den sechsten Platz. In der M 30 war dies Platz 2 und die Bezirksmeisterschaft in dieser Klasse. Die oberfränkische Meisterschaft in der M 40 sicherte sich Hans-Jürgen Horcher (DJK LC Vorra). Mit einer Stunde und 17 Minuten lief er neue

persönliche Bestzeit und kam im Gesamteinlauf auf den zwölften Platz. Nur knapp hinter ihm kam sein Vereinskollege Manfred Dotterweich mit 1:17:11 Std. ins Ziel und sicherte sich damit die Vizemeisterschaft in dieser Klasse.

Ein sehr gutes Rennen lief der Scheßlitzer TSV-Senior Alois Zenk. Mit fünfzig Jahren lief er in 1:21:34 Std. persönliche Bestzeit über die Halbmarathonstrecke. Damit sicherte er sich den Sieg in der Klasse M 50 und seine dritte Bezirksmeisterschaft in diesem Jahr. In dieser Klasse erlief sich Volker Raffel (LG Bamberg) mit 1:25:25 Std. die Vizemeisterschaft. Bei den Frauen war Isolde Wendenburg in der AK W 45 mit 1:37:59 Std. die schnellste Dame aus Oberfranken.

Auch ein Zehnkilometerlauf stand bei diesem Frühjahrsmeeting auf dem Programm. Dabei stellte das Frauentrio der LG Bamberg seine Klasse unter Beweis. Melanie Sperlein-Meixner lief über diese Strecke mit 38:43 Min. neue persönliche Bestzeit und erreichte im Gesamteinlauf der Frauen und in der W 20 jeweils den zweiten Platz. Akzeptable Zeiten schafften auch Ulrike Wild mit 41:15

Min. (3., W 20) und Carmen Schlichting, die mit 41:58 Min. den vierten Platz in der W 20 erreichte. Gisela Ziesemann (TSV Scheßlitz) erreichte in der W 45 mit 56:19 Min. den zweiten Platz. Einen Klassensieg für den TSV Scheßlitz schaffte ihr Mann Hartmut Ziesemann in der Altersklasse M 50 mit 40:30 Minuten.

Eine beachtliche Leistung in diesem Rennen bot auch der Jugendliche Sven Starklauf (DJK LC Vorra). Mit 36:14 Min. lief auch er persönliche Bestzeit über zehn Kilometer und schaffte damit bei der Jugend A den zweiten Platz. Sein Vereinskamerad Willi Gahl erreichte mit 38:52 Min. in der M 40 ebenfalls einen zweiten Platz. Beim Schülerlauf über zwei Kilometer schaffte Christian Schalle (TSV Scheßlitz) mit 9:27 Min. ebenfalls Platz 2.

Weitere Ergebnisse: 10 km: M 30: 10. Mario Blechschmidt (TSV Scheßlitz) 43:57 Min. / 21,1 km: M 30 40. Reinhard Stephan (TSV Scheßlitz) 1:39:28 Std., M 35 15. Helmut Schmitt (LG Bamberg) 1:23:33 Std., 27. Heribert Hollmann (DJK LC Vorra) 1:28:29 Std., 31. Oswald Goppert (TSV Scheßlitz) 1:29:22 Std., M 40 23. Otto Dippold (TSV Scheßlitz) 1:28:18 Std.

Leichtathletik

Zweimal Silber für Langstreckler

Dusold und Isolde Wendenburg bei Halbmarathon stark

Mit zwei Silbermedaillen und einem fünften Platz kehrten die drei Teilnehmer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg von den Bayerischen Halbmarathonmeisterschaften in Grassau-Übersee (Chiemsee) zurück. Bei den Männern dominierten bei regnerischem, kühlem Wetter Manfred Dusold (LG Bamberg) und Yves Brack (LLC Marathon Regensburg).

Weit vor dem Feld der über 300 Starter legten sie gemeinsam den größten Teil der 21,1 Kilometer zurück. Zwei Kilometer vor dem Ziel setzte sich Brack von Dusold ab und gewann unangefochten in 1:08:12 Stunden. Unbedrängt von den Verfolgern wurde 42 Sekunden später mit seiner besten Saisonleistung Dusold Zweiter im Gesamteinlauf. Gut hielt sich auf der sehr kurvenreichen und nur teilweise asphaltierten Sie-

ben-Kilometer-Runde, die dreimal zu durchlaufen war, auch Florian Meyer (LG Waizendorf/Walsdorf). Trotz Magenbeschwerden erreichte er nach 1:12:50 Stunden als Zwölfter weit vorne das Ziel.

Wie bei den Männern gab es auch bei den Frauen mit Johanna Baumgärtner (LAC Quelle Fürth/München) eine überlegene Siegerin; sie benötigte für die langsame Strecke sehr gute 1:17:21 Stunden. In hervorragender Form präsentierte sich im Feld der 50 Frauen Melanie Sperlein-Meixner (LG Bamberg). Sie absolvierte die Halbmarathondistanz in 1:25:23 Stunden und verfehlte mit Platz 5 in der W 20 nur knapp einen Podiumsplatz. Die ausgezeichnete Bilanz der Bamberger rundete Isolde Wendenburg ab. Sie beendete das Rennen nach 1:41:51 Stunden und eroberte damit die Silbermedaille in der W 45.

Simon Dörfler dreifacher Sieger

Bahneröffnung in Lichtenfels diente als erster Saisontest

Ihre erste Orientierung in die Bahnsaison 1999 suchten Leichtathleten aus dem Kreis Bamberg beim schon traditionellen Eröffnungswettkampf in Lichtenfels. Dieser war erstmals auch national ausgeschrieben, so daß zahlreiche Athleten aus den angrenzenden Landesverbänden gemeldet hatten.

Von der LG Bamberg traten durchwegs Nachwuchskräfte aus dem Schüler- und Jugend-B-Bereich die kurze Fahrt nach Lichtenfels an. Die Ergebnisse stellten durchaus zufrieden - lediglich böige Winde rechneten als Minusfaktor.

Aus der Jugend B (bis 17 Jahre) meldete sich Johannes Wichert, der bayerische Schülermeister des Vorjahres, gleich als Nummer 1, indem er die glänzenden 6,45 m den Weitsprung gewann. Anette Schütz reservierte sich im Sprint zwei zweite Plätze: die 13,18 Sek. über 100 m und 43,52 Sek. über 300 m belegen eine Fortentwicklung der Schnelligkeit. Markus Kittner (3. Diskus, 32,85 m) und Christopher Schell (6. Kugelstoß, 12,07 m) begnügten sich mit Standardwerten, während Mittelstreckler Alexander Weiß den Langsprint über 300 m in 37,78 Sek. (Rang 4) zu einem erfolgreichen Test nutzte. Auch die Mehrkämpferin Claudia Schmitt war mit dem Speerwurf von 35,84 m (4.) durchaus zufrieden.

Der Schülernachwuchs (bis 15 Jahre) zeigte schon ansprechendes Leistungsniveau. Benedikt Weiß (M 13) siegte über 1000 m in 3:12,74 Min., seine elfjährige Schwester Helena schaffte in der Klasse W 12 über 800

m in 2:54,88 Min. Rang 3. Katharina Wilma kam hier in 2:56,22 Min. auf Rang 5 ein. Dreimal druckten die Ergebnislisten den Namen Dechant aus: Manuela (W 10) in Weitsprung 3,51 m (4.), Nadine (W 12) im 800-m-Lauf 2:56,70 (6.), Yvonne (W 14) im Sprint über 75 m 11,20 (5.).

Auch einige Leichtathleten der LG Waizendorf/Walsdorf testeten in Lichtenfels ihre Form. In der Klasse M 13 hieß der überragende Sportler Sebastian Dörfler. Mit drei persönlichen Bestleistungen und oberfränkischen Spitzenleistungen im Hochsprung über 1,51 m, im Ballwurf 55,0 m und im 50-m-Lauf mit 7,02 Sek. war ihm der Leichtathletikauftritt glänzend gelungen. Kathrin Anders (W 14) lief im Vorlauf über 75 m 11,02 Sek., im Endlauf benötigte sie 11,38 Sek. und wurde Achte. Mit 4,47 m im Weitsprung belegte sie Platz 7.

Robin Stres (M 11) erzielte seine beste Platzierung im Sprint über 50 m mit Rang 5, Vorlaufzeit 7,76 Sek., Endlauf 7,78 Sek. Im Ballwurf wurde er mit 36,50 m Sechster und im Weitsprung (3,88 m) Achter. Simon Dörfler (M 11) kam im Weitsprung (4,26 m) und Ballwurf (35,50 m) jeweils auf Platz 7. In der Jugendklasse A siegte in seinem ersten Bahnlauf über 3000 m Matthias Thomann in guten 9:49,1 Min. und verfehlte die Qualifikationsleistung zur BLV-Meisterschaft nur knapp.

Florian Meyer startete in der Männerklasse bei den deutschen Marathonmeisterschaften in Hamburg. Mit 2:33 Std. lief es für ihn zufriedenstellend.

Bamberger in Würzburg ganz vorn

Schrauder und Sperlein-Meixner auf Platz 2 beim Residenzlauf

Über 1000 Langstreckenläufer gingen beim elften Würzburger Residenzlauf an den Start. Das bedeutete neuen Teilnehmerrekord. Die Athleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg präsentierten sich in glänzender Form: Michael Schrauder bei den Männern und Melanie Sperlein-Meixner bei den Frauen belegten jeweils Platz 2 im Gesamteinlauf. Isolde Wendenburg gewann in ihrer Altersklasse.

Bereits in der ersten 2,5-km-Runde setzten sich Michael Schrauder und Ulrich Queck (VfB Helmbrechts) vom Hauptfeld ab. Kontinuierlich vergrößerten die beiden Oberfranken ihren Vorsprung. In der vierten und letzten Runde mußte Hindernisspezialist Schrauder den starken Straßenläufer Queck ziehen lassen. Doch freute sich Schrauder auch über seinen ausgezeichneten zweiten Platz bei seinem ersten Würzburger Residenzlauf. Mit 33:48 Min. für die zehn Kilometer lag er über 30 Sekunden hinter Queck, aber fast ebenso weit vor seinem ersten Verfolger.

Melanie Sperlein-Meixner scheint die Würzburger Strecke zu liegen. Nach ihrem dritten Platz im Vorjahr legte sie diesmal noch zu. Mit 39:12 Min. war sie exakt eine Minute schneller als 1998. Damit schaffte sie nach furioser Aufholjagd in der letzten Runde Platz 2 im Gesamteinlauf bei den Frauen. Nur Carmen Klenk (LG Karlstadt) war mit 38:12 Min. schneller. Ganz souverän gewann Isolde Wendenburg in ihrer Altersklasse W 45. 46:11 Min. benötigte sie für die Strecke. Damit lag sie 2:44 Minuten vor ihrer schärfsten Verfolgerin.

Schrauder auf der Bahn stark

Mit einer starken Leistung startete Michael Schrauder (LG Bamberg) in die Bahnsaison. Er gewann den 5000-m-Lauf bei der Bahneröffnung in Schweinfurt. 15:29 Min. benötigte der Friesener für die 12 1/2 Bahnstunden. Damit war er zehn Sekunden schneller als der neue unterfränkische Meister Carsten Schmitt (Würzburg). roe

Leichtathletik

SCM-Nachwuchs zweimal Vizemeister

Oberfränkische Meisterschaften im Blockwettkampf der Schüler - Jugend über die Hürden

Der SC Memmelsdorf richtete die oberfränkischen Meisterschaften im Blockwettkampf der Schüler/-innen M/W15-12 und im Langhürdenlauf aus. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen wurden die Mühen der Leichtathletikabteilung für die ausgezeichnete Organisation der Wettkämpfe durch die Teilnahme von 150 Läuferinnen und Läufern in allen Altersklassen und vier Vizemeistertiteln belohnt. Bei den Langhürden wurde bei den Männern Florian Hofmann von der LG Bamberg Oberfränkischer Meister über 400 m Hürden in 57,84 Sek., bei den Frauen siegte Sonja Horn vom TSV Ebermannstadt in 74,06 Sek.

Ergebnisse

Schülerinnen W15, Blockwettkampf Wurf: (75 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Kugelstoß; Diskuswurf): 4. Schneider (SC Memmelsdorf) 1781, 5. Loskarn (LG Bamberg) 1236; **W14:** Blockwettkampf Sprint/Sprung (75 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Hoch-

sprung, Speerwurf): 3. Wicht (LGB) 1988, 6. Stiegler (LGB) 1798; **Blockwettkampf Wurf:** (75 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf) 3. Schuhmann 1760, 4. Hein (beide LGB) 1571;

Mannschaftswertung Schülerinnen A (W15 + W14): 2. LG Bamberg 8353 (Wicht 1988, Stiegler 1798, Schuhmann 1760, Hein 1571, Loskarn 1236).

W13: Blockwettkampf Lauf (50 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Schlagballwurf, 800 m): 3. Weiß 2141, 5. Hock (beide SC Memmelsdorf) 1902.

W12: Blockwettkampf Sprint/Sprung: 3. Hruly (SC Memmelsdorf) 1905, 6. Stölzel (LG Waizendorf/Walsdorf) 1761;

Schüler M15: Blockwettkampf Sprint/Sprung (75 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Speerwurf): 2. Hirschfeld (SC Memmelsdorf) 2652, 3. Kunzelmann (LG Zapfendorf/Rattelsdorf) 2337. **M14:** Blockwettkampf Lauf (75 m, 80

m Hürden, Weitsprung, Ballwurf, 2000 m): 2. Schaubert 2090, 3. Bendig (beide SC Memmelsdorf) 2057; **Blockwettkampf Wurf** (75 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf): 1. Wood (LG Waizendorf/Walsdorf) 1793.

M13: Blockwettkampf Sprint/Sprung 02.05.1999 (50 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf): 4. Kunzelmann (LG Zapfendorf/Rattelsdorf) 2025; **Blockwettkampf Wurf** (50 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf): 2. Dörfler (LG Waizendorf/Walsdorf).

M12: Blockwettkampf Sprint/Sprung (50 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf): 2. Gräf (SC Memmelsdorf) 1877; **Blockwettkampf Lauf** (50 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf, 1000 m): 2. Lechner 1944, 4. Hofmann (beide SC Memmelsdorf) 1712.

Langhürden: weibl. Jugend B - 300 m-Hürden: 2. Schmitt 47,68, 4. Schütz (beide LGB) 48,24.

Leichtathletik 11.5.99

Auftaktbilanz kann sich sehen lassen

Erfolge für SC Memmelsdorf, TSV Scheßlitz und LG Bamberg bei Sportfest in Ebermannstadt

Trotz des widrigen Wetters besuchten über 500 Leichtathleten die Stadtmeisterschaften des TSV Ebermannstadt. Die Leichtathleten des SC Memmelsdorf und des TSV Scheßlitz erreichten in den Schüler- und Jugendklassen ausgezeichnete Platzierungen. Für den Nachwuchs der LG Bamberg stand der Spaß im Vordergrund.

In der Altersklasse M 15 ist Alexander Hirschfeld vom SCM hervorzuheben, der bei drei Starts dreimal ganz vorne war. Er siegte im Weitsprung, über 75 m und beim Kugelstoßen (5,37 m, 9,82 Sek., 10,31 m). Der bayerische Meister im Hochsprung Felix Rahm siegte bei der Jugend B im Hochsprung souverän mit 1,88 m. Im Weitsprung wurde er Zweiter mit 5,98 m. Ebenfalls in der Jugend B siegte Vincent Weiß über 800 m in 2:10,80 Min.

In der M 14 machte Sebastian Schaubert auf sich aufmerksam. Seine beste Platzierung war ein zweiter Platz im Hochsprung mit 1,40 m und einen dritter und vierter Platz im Kugelstoßen und Weitsprung (8,07 m, 4,49 m). Bei den 13jährigen Mädchen siegte Judith Weiß vor Anja Christmayr (beide SCM) souverän bei den 800 m. Beide stellten ihre persönlichen Bestzeiten mit 2:33,10 und

2:48,00 Min. ein. Weiß rundete ihre Leistungen mit dritten Plätzen beim Kugelstoßen und Weitsprung ab (6,63 m und 4,27 m).

Im Bei den C- und D-Schülern war der Ansturm am größten. Die einzelnen Jahrgänge waren mit bis zu 35 Teilnehmern besetzt. Am erfolgreichsten war hier der zehnjährige Robin Peknik vom TSV Scheßlitz. Bei vier Starts belegte er dreimal den ersten Platz und einmal den zweiten. Die hochwertigsten Leistungen waren beim Ballwerfen die Siegeweite von 46,50 m und über 1000 m eine Zeit von 3:34 Min. Erster wurde er im Weitsprung mit 3,79 m und Zweiter beim 50-m-Lauf mit 8,86 Sek.

Bei den zehnjährigen Mädchen siegte Lisa Mattausch über 50 m mit 8,12 Sek. bei 33 Mitkonkurrentinnen. Bei den gleichaltrigen Jungen errang Benedikt Schaubert einen zweiten Platz beim Ballwurf mit 39,00 m und einen vierten Platz im Weitsprung mit 3,48 m. In der M 11 errang Silvan Ruprecht einen dritter Platz über 50 m mit sehr guten 7,81 Sek. unter einem Teilnehmerfeld von 29 Läufern. Weitere gute Platzierungen für den SC Memmelsdorf errangen die Brüder Andreas, Alexander und Christian von Wahlberg, Lukas Balling, Matthias Krüger und Andreas Hofmann.

LG-SCHÜLER FREUDIG DABEI

„Spaß“ war die Vorgabe des Trainers für den ersten Wettkampf der Saison 1999 an die Schüler und Schülerinnen (Jg. 86-89) der LG Bamberg. Die Schüler waren mit Freude bei der Sache. Es wurden einige gute Resultate erzielt. Beim Kugelstoßen erreichte Matthias Albl auf Anhieb 7,53 m.

Seine Trainingskameraden Christoph Ickowitz (6,41 m), Emanuel Forster (5,71 m), Tobias Windisch (4,97 m) und Frank Schneider (4,74 m) zeigten ebenfalls, was sie im Training gelernt hatten. Nachdem sie ihre Muskelkraft testen konnten, waren dann über 50 m Reaktion und Schnelligkeit gefragt. Hier lagen alle im Bereich von 8,4 Sekunden. Ähnlich schnell waren die Mädchen über diese Strecke.

Julia und Stephanie Geppert, Alexandra Schnurr, Elisa Koschwitz und Katharina Maaß hatten sichtlich Spaß an dieser kurzen Distanz. Maaß wäre mit 8,06 Sek. auch manchen Jungen davongelaufen. Nach Kugel, Ball und 50 m wollten Maaß, Koschwitz (800 m) und Benno Leßner (1000 m) auch die längeren Strecken ausprobieren. Alle drei bewiesen Kampfsgeist und waren nach 3,07, 3,42 und 4,21 Min. froh im Ziel zu sein.

Glänzender Start von den Blöcken

Zwei hochwertige Ergebnisse melden die Leichtathleten der LG Bamberg. Beim Junioren-Cup der süddeutschen Verbände in Schweinfurt trat Hindernis-Spezialist Michael Schrauder über 5000 m an, um die Lücke für einen ausgefallenen Teamkameraden zu füllen. Mit 15:25,93 Min. schaffte er eine neue persönliche Bestzeit. Für seinen ersten Start über 3000 m Hindernis in zwei Wochen bei den Landesmeisterschaften scheint er damit gut vorbereitet. Überragend startete Irina Matschke in die neue Saison. In Vaterstetten bei München gab sie im Hürdensprint ihre Visitenkarte ab. 13,82 Sek. sind ein glänzender Einstand für die zweimalige Sechste der deutschen Hallenmeisterschaft, gerade einmal zwei Zehntel von der Bestzeit entfernt. Auch über 100 m war sie mit 12,45 Sek. zufrieden. „Zwölf Wochen wegen Diplomprüfungen nur halber Trainingsumfang, da habe ich noch einige Substanz aus dem Winter gerettet“, sagte die 23jährige Bambergerin. scm

Weiß in Bayern nicht zu schlagen

LG Bamberg in Regensburg und Ebermannstadt am Start

An zwei Wettkampfpunkten setzten Bambergers Leichtathleten die frühe Testphase ihrer Form fort, nämlich in Regensburg und in Ebermannstadt. Winde und Regenschauer sorgten dafür, daß es zu einem leicht unterkühlten Mai-Ereignis kam. Die Mittelstreckler der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) setzten die stärksten Akzente.

In Regensburg beim Förderwettbewerb des Landesverbandes (BLV) demonstrierte der 17jährige B-Jugendliche Alexander Weiß mit einem grandiosen 800-m-Sieg in 1:54,46 Min., daß er nur außerhalb Bayerns Gegner finden kann. Jedenfalls stoppte ihn auch der Wind nicht bei seinem Solo über die zwei Stadionrunden zur neuen persönlichen Bestzeit.

Im Lauf der Männer über 3000 m erreichten sowohl Manfred Dusold, der Langstrecken- und Berglauf-Spezialist, als auch Junior Michael Schrauder, der Hindernis-Spezialist, persönliche Bestleistungen in 8:32,05 Min. (zweiter Platz) bzw.

8:48,46 (Platz 8). Vom Winde verweht waren die Sprintleistungen der B-Jugendlichen Christopher Schell über 300 m in 38,82 Sek. (Platz 2) – im Kugelstoßen schaffte er Rang 3 mit 12,33 m – und des A-Jugendlichen Roland Frank über 100 m in 11,87 Sek. (Platz 2), der mit mäßigen 5,88 m im Weitsprung sogar noch siegreich blieb.

In Ebermannstadt kämpften vor allem starke Felder in den Schülerklassen (bis 15 Jahre) um den Sieg. Aus den Reihen der LGB steigerte sich Yvonne Dechant (W 14) als Siegerin über 75 m auf gute 10,80 Sek. Zu beachtlichen 800-m-Ergebnissen kamen die zehnjährige Hannah Neundorfer (Zweite in 3:03 Min.), die elfjährige Helena Weiß (Zweite, 2:53) und die zwölfjährigen Susanne Burger (Zweite, 2:44,09) und Sina Holze (Dritte, 2:44,24) – da wachsen die Strukturen einer guten Mittelstreckenstaffel heran. Holze gefiel auch im 50-m-Sprint (Zweite in 7,68 Sek.) und Andreas Schubert (M 10) machte mit 3,51 m im Weitsprung (3.) erstmals auf sich aufmerksam.

Wernsdorfer siegt über 2000 Meter

Sportler aus Vorrta, Scheßlitz, Waizendorf/Walsdorf am Start

Über 230 Starter begaben sich beim 32. Aurachtallauf in Herzogenaurach auf die 12 km lange Strecke. Darunter waren bekannte Namen wie Klaus Peter Nabein und Habib Boukechab von der LAC Quelle Fürth. Einen überraschenden Sieg verbuchte jedoch Howard Jones vom adidas-Running-Team, der mit 36:50 Min. auch einen neuen Streckenrekord aufstellte und die Favoriten hinter sich ließ.

Florian Meyer von der LG Waizendorf/Walsdorf belegte im Gesamteinlauf einen hervorragenden siebten Platz in 40:12 Min., der Platz 3 in der M 20 bedeutete. In dieser Klasse steht Florian Meyer nach bisher sieben Läufen in der Wertung des BLV-Laufcups an erster Stelle. Mario Wernsdorfer (M 12) wurde Gesamtsieger des Laufes der Schüler A/B über 2000 m mit 14 Sek. Vorsprung in sehr guten 7:34 Min.

Auch Läufer aus Vorrta und Scheßlitz waren im starken Teilnehmerfeld

vertreten. Schnellster Läufer war hier wieder Manfred Dotterweich (Vorrta), der in 43:33 Min. den vierten Platz in der M 40 belegte. Nur acht Sekunden dahinter errang sein Vereinskollege Herbert Oberst Platz 5 in der M 40.

Eine ausgezeichnete Leistung bot auch Fine Oberst, die in der W 40 den vierten Platz in 54:26 Min. belegte und Platz 2 nur um wenige Sekunden verfehlte. Die beste Altersklassenplatzierung erzielte Hartmut Ziesemann vom TSV Scheßlitz. In der Altersklasse M 50 errang er den dritten Platz nach 50:08 Min.

Weitere Ergebnisse: Jugendlauf über 4,4 km: Sandra Oberst 23:20 Min./6. WJB, Hauptlauf 12 km: Willi Gahl (45:58 Min./10./M 40), Wolfgang Ginschel (50:02 Min./20./M 40), Otto Starklauf (51:03 Min./22./M 40) alle Vorrta, Reinhard Stephan (51:36 Min./16./M 30), Gisela Ziesemann (1:11,05 St./5./W 45) beide Scheßlitz.

Die Rekorde im Burgholz fallen, Mayer und Wild hinter „Neuling“

Rico Hohenberger gewinnt Laufveranstaltung in Scheßlitz

Bei optimalen Witterungsbedingungen fand gestern der 13. Burgholzlauf des TSV Scheßlitz regen Zuspruch. Insgesamt nahmen über 270 Teilnehmer an den vier Läufen teil. Dabei wurden hervorragende Leistungen erzielt und vier neue Streckenrekorde aufgestellt.

Bereits um 8 Uhr startete der Schülerlauf C/D über 1,1 km mit 80 Teilnehmern. Hier gab es bereits den ersten Streckenrekord. Robin Peknik vom TSV Scheßlitz lief ein hervorragendes Rennen und sicherte sich den Gesamtsieg und Platz 1 in der Klasse W10 in neuer Rekordzeit von 3:36 Min. Bei den Mädchen gab es zwei Siege für die LG Waizendorf/Walsdorf. In der W8 siegte Anja Büdel mit 5:10 Min. und in der W9 siegte Anja Kay knapp mit 4:35 Min.

Im zweiten Lauf der Schüler M8 über 2,3 km gab es ebenfalls einen neuen Streckenrekord. Mit sehr guten 7:48 Min. erlief sich Matthias Loch vom TSV Scheßlitz den überlegenen ersten Platz in der M15 und mit fast einer Minute Vorsprung den Gesamtsieg. Zweiter und Sieger der M14 wurde mit 8:39 Min. Benny Bendig vom SC Memmelsdorf. Mit Georg Einwich siegte auch in der Klasse M13 in 9:16 Min. ein Schüler des SC Memmelsdorf. Überraschend waren die Mädchen des SC Memmelsdorf, sie schafften alle vier Klassensiege. In der W12 siegte Marlene Hruby mit 10:13 Min. Die W14 gewann Angelika Einwich in 9:28 Min. In der W15 war Katharina Schneider mit 9:51 Min. erfolgreich. Schnellstes Mädchen und Siegerin der W13 wurde Judith Weiß mit sehr guten 9:02 Min.

Beim Jugendlauf über 5,5 km gab es zwei Siege für die DJK/LC Vorrta. Bei der weiblichen Jugend B siegte Sandra Oberst mit 29:52 Min. Bei der Jugend A gewann Melanie Flade mit guten 24:45 Min. Bei der männlichen Jugend A siegte Matthias Thomann (LG Waizendorf/Walsdorf) in 20:22 Min. vor Sven Starklauf (DJK/LC Vorrta) mit 20:47 Min.

Zum Höhepunkt der Veranstaltung, dem Hauptlauf, machten sich 170 Teilnehmer auf die abwechslungsreiche 13 km lange Strecke. Den Gesamtsieg sicherte sich der in Scheßlitz bisher noch nicht bekannte Rico Hohenberger vom ESV Lok Adorf. In überlegener Manier sicherte er sich den Sieg und verbesserte mit hervorragenden 43:21 Min. auch den Streckenrekord. Den zweiten Platz belegte Florian Mayer (LG Waizendorf/Walsdorf) in 44:50 Min.

Dritter im Gesamteinlauf und Sieger in der Klasse M30 wurde Roland Wild von der LG Bamberg. Einen Doppelsieg für die DJK/LC Vorrta gab

es in der Altersklasse M40. Es siegte Manfred Dotterweich mit 48:31 Min. vor Herbert Oberst in 49:22 Min. Zwei Klassensiege gab es für die LG Bamberg. In der M45 siegte Jürgen Endres mit 48:28 Min., und in der M60 gewann Manfred Metz in nur 53:16 Min.

Schnellster Scheßlitzer war Michael Leicht (M35) mit 50:34 Min. Die beste Platzierung der TSV-Läufer schaffte mit Platz 2 (M55) Bernhard Rottmann in einer Stunde und 25 Sekunden. Die Mannschaftswertung der Männer gewann die LG Bamberg mit Wild, Endres, Pflaum, Raffel und Wilhelm vor dem VfB Coburg und der DJK/LC Vorrta mit Dotterweich, Oberst, Gahl, Flade und Starklauf.

Schnellste Frau, ebenfalls in Rekordzeit, wurde Melanie Sperlein-Meixner (LG Bamberg). Mit hervorragenden 53:42 Min. sicherte sie sich überlegen den Gesamtsieg vor ihrer Vereinskollegin Ulrike Wild in 55:33 Min. Mit guten 55:54 Min. sicherte sich Sandra Nossek vom TSV Scheßlitz in der Klasse W30 überlegen den Sieg. In der W40 siegte Fine Oberst (DJK/LC Vorrta) mit einer Stunde und 44 Sekunden. Die W50 gewann Monica Kohls (LG Bamberg) in 1:10:54 Std., auch die Mannschaftswertung gewann die LG Bamberg mit Sperlein-Meixner, Wild und Wendenburg vor dem FSV Großenseebach und der LG Haßberge.

Gute Stimmung herrschte dann in der vollen TSV-Halle bei der Siegerehrung. Die Klassensieger konnten zahlreiche Pokale und die Plazierten Sachpreise vom Organisator Alois Zenk in Empfang nehmen. Der TSV-Vorstand Rainer Kretschmer zeigte sich über die große Beteiligung sehr erfreut. Die Tanzsportgruppe „Tigers“ des TSV, unter Leitung von Ingrid Hahner, hatte mit zwei Show-Tanzeinlagen die Wartezeit bis zur Siegerehrung verkürzt.



Melanie Sperlein-Meixner von der LG Bamberg war mit einem neuen Streckenrekord die schnellste Frau in Scheßlitz. Foto: Georg Stöhr



Schon beim Start war der spätere Sieger des Scheßlitzer Burgholzlaufes, Rico Hohenberger (Nr. 260) vor der Konkurrenz. Florian Mayer von der LG Waizendorf/Walsdorf (Nr. 56) wurde Zweiter, Roland Wild von der LG Bamberg (Nr. 12) Dritter. Foto: Georg Stöhr

Mehrfachsieger in der Mehrzahl

Kreismeisterschaften der Schülerklassen in Hirschaid

Die Kreismeisterschaften der Leichtathletik in den Schülerklassen von zwölf bis 15 Jahren in Hirschaid standen ganz im Zeichen von Mehrfachsiegern. Die Talente werden hier noch auf breiterer Basis geschult, ehe eine Spezialisierung erkennbar und dazu auch geraten wird.

Bei den Schülern der Klasse 15 ragte Alexander Hirschfeld (SC Memmelsdorf) heraus mit drei Siegen (75 m 9,68 Sek.; Weit: 5,53 m; Kugel 10,34 m) und einem zweiten Rang (Hoch 1,50 m). Bei den Mädchen dieser Altersklasse siegten Regina Lehmann (LG Waizendorf/Walsdorf, 75 m 10,72), Julia Stenglein (LG Bamberg, Hoch 1,25 m, Kugel 6,87 m) und Sandra Bauernschmitt (LGB, Weit 4,28 m).

Die um ein Jahr jüngeren Mädchen (Klasse W 14) zeigten hier durchweg bessere Leistungen: etwa Carina Fleischmann (LGW/W, Hoch 1,46 m, Weit 4,41 m) und Jenny Fleischmann (LGB, 800m 2:58,00). Von den 14jährigen Jungen wurde Constantin Kern (LGB) vierfacher Sieger: 75 m 10,26, 1000 m 3:13,46, Hoch 1,44 m, Weit 5,01 m; dreimal lag Mark Wood (LGW/W) hinter ihm (10,78, 3:39,12, 4,35 m). Heinz-Christian Oetken (SCM) kam im Kugelstoßen auf 9,87 m.

Hochwertige Leistungen zeigte in der Klasse M 13 bei seinen vier Sie-

gen Sebastian Dörfler (LGW/W): 50 m 7,06, Hoch 1,49 m, Weit 5,23 m, Kugel 11,74 m. Ein fast identisches Bild bei den Mädchen, wo Theresa Wicht (LGB) nach ihrem dritten Rang über 75 m (7,42 Sek.) dreimal in Front lag: Hoch 1,45 m, Weit 4,75 m, Kugel 6,80 m.

Ein vereinsinteres Duell lieferten sich in der Klasse M 12 Stefan Lechner und Florian Gräf (SCM): Ersterer siegte im 50-m-Sprint (7,46) und Weitsprung (5,28 m), Letzterer im Hochsprung (1,35 m) und Kugelstoßen (8,55 m). Mario Wernsdorfer (LGW/W) blieb im 1000-m-Lauf vorn (3:32,50). Dreifach-Siegerin Sina Holze (LGB) dominierte in der W 12: 50 m 7,62, 800 m 2:47, Weit 4,25 m. Maleen Stölzel (LGW/W) war im Hochsprung überlegen.

M 14: Kugelstoßen 2. Mark Wood (LGW/W) 9,01 m – W 15: Weitsprung 2. Julia Stenglein (LGB) 4,25 m – M 13: 4x50 m 1. LGW/W 28,84 – M 12: 50 m 2. Florian Gräf (SCM) 7,58, 3. Christoph Ikowitz (LGB) 7,68, 1000 m 2. Robin Sures (LGW/W) 3:43,2, 3. Christian Schick (LGB) 3:56,92 – W 13: Weitsprung 2. Kerstin Hümmer (LGB) 4,59 m – W 12: 800 m 2. Nadine Dechant (LGB) 2:50,00, 3. Helena Weiß (LGB) 2:51,00, Weitsprung 2. Stefanie Kay (LGW/W) 4,21 m, 3. Maleen Stölzel (LGW/W) 4,20 m. scm



Die oberfränkischen Meisterschaften der Leichtathleten waren Anlaß, die Stadt Bamberg in Gestalt ihres Bürgermeisters Matschl (rechts) von Seiten des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes (BLV) für die im vorigen Jahr erfolgte Renovierung der Kunststoffanlage im Bamberger Stadion zu ehren. Der Vorsitzende des BLV-Bezirks Oberfranken, Alfred Kotissek, zugleich Vorstandsmitglied der LG Bamberg, sprach den Dank des Landesverbandes aus. Der leichtathletische Spitzensport in der Region hat mit der Anlage im Stadion wieder eine erstklassige Adresse, deren Leistungsvermögen bei diesen Meisterschaften mit einigen überregionalen Spitzenleistungen bescheinigt wurde. Foto: pr

21.6.99 Langstreckenläufer der LGB erfolgreich

Mit vier ersten und zwei zweiten Plätzen kehrte eine sehr kleine Abordnung der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg von den nordbayerischen Seniorenmeisterschaften und den oberfränkischen Meisterschaften der Männer, Frauen und A-Jugendlichen im 10 000-Meter-Lauf in Coburg heim. Einen starken Eindruck hinterließ Roland Wild. Mit einem schnellen Schlußkilometer erkämpfte sich der 30jährige Gaustadter noch Platz 2 in der Altersklasse M 30 in beiden Wertungen hinter dem Helmbrechtser Queck. Seine 32:29,48 Min. für das 25-Runden-Rennen bedeutete eine Verbesserung seiner persönlichen Bestzeit um 15 Sekunden. Den erwarteten Favoritensieg in beiden Wertungen gab es in der M 60 durch Manfred Bietz. Nach 39:45,18 Min. erreichte der 61jährige 35 Sekunden vor seinem ersten Verfolger Wanzek (VfB Coburg) das Ziel und verriet mit dieser guten Zeit weiter aufsteigende Form. Den Platz ganz oben auf dem Treppchen in beiden Wertungen erlief sich Isolde Wendenburg in der W 45; sie erzielte trotz einer Zerrung noch 47:13,63 Min. Ein glänzendes Rennen lief auch Sven Starklauf (DJK LC Vorra), der die Goldmedaille im 10 000-m-Lauf der männlichen Jugend A in sehr guten 35:28 Min. gewann. roe

Leichtathletik

Einige Spitzenleistungen dabei

Oberfränkische Meisterschaften in Bamberg – Hubert Kukielka schleudert Diskus auf 50,51 m

Bei den oberfränkischen Meisterschaften der Leichtathleten (Männer, Frauen, Jugend B) mischten die Athleten der gastgebenden LG Bamberg, die auch für eine reibungslose Organisation gerade stand, ganz vorne mit. Mit 14 ersten, 15 zweiten und acht dritten Plätzen war die LGB der dominierende Verein, wobei einige Topleistungen geboten wurden.

Bei den Männern lieferte im Diskuswurf der 36jährige Hubert Kukielka – der oberfränkische Rekordhalter – mit 50,51 m eine solche Spitzenleistung ab. Der Bamberger Stefan Reis bewegte sich nach langer Wettkampfabstinenz als zweifacher Vizemeister erfolgreich im Ring: Kugel 14,12 m (hinter Meister Rolf Grimm, LG Fichtelgebirge, 15,02 m), Diskus 41,52 m.

Die LG-Sprinter gefielen auf der Stadionrunde über 400 m in Gestalt des Vize-Europameisters der Senioren, Falk Krause (51,11 Sek.), vor seinem Teamkameraden Florian Hofmann (51,50) und in der Sprintstaffel (Hohmann, Hofmann, Brem, Krause) in 44,56 Sek. Michael Schrauder, vor einer Woche in Gersthofen bayerischer Vizemeister der Junioren über 3000 m Hindernis (9:35,46 Min.) verpokerte sich, als er die beiden Strecken über 1500 m und 5000 m nur als verschärfte Trainingseinheiten auffaßte: Auf der ersten Strecke fing ihn Oliver Haensell (LG Hof) nach verbummelten 4:18,90 Min. um zwei Hundertstelsekunden ab, auf der anderen Strecke kam er in 16:17,72 Min. vor seinem Teamkameraden Roland Wild (16:28,33) ein.

Hartmut Hohmann, immerhin der Sechste der deutschen Hallenmeisterschaft im Dreisprung mit über 15 m, tat sich wegen fehlender technischer Praxis in der neuen Saison sehr schwer (Erster mit 13,69 m). Schon gute Qualität lieferte im Hürdensprint über 110 m Matthias Bauer (SC Memmelsdorf) in 15,36 Sek. ab. Als Mehrkämpfer legte er im Hochsprung mit 1,85 m (1.) noch eins drauf.

Überragend bei den Frauen war Hürdensprinterin Irina Matschke in 13,88 Sek. Die Ermüdung von drei Sprintrennen am Vortag bei der BLV-Gala in Regensburg – u. a. Sieg über

100 m Hürden in 13,82 Sek. –, machte sich erst über 100 m bemerkbar (2. in 12,83). Die andere herausragende Athletin war Beatrice Albert (LAV Naila), die nach dem Flachsprint (12,30 Sek.) im Weitsprung 6,05 m vorlegte.

Eine seltene Fleißaufgabe mit Breitbandeffekt lieferte die Bambergerin Ulrike Wild, die nach dem Sieg über 800 m (2:37,19 Min.) Zweite über 3000 m wurde (11:27,22 hinter ihrer Mannschaftsgefährtin Melanie Sperlein-Meixner, 11:07,70) und zuletzt die siegreiche Verlegenheits-Sprintstaffel der LGB anließ. Claudia Schramm vertrat die vorletzte Titelverteidigerin im Dreisprung und Hochsprung, Michaela Laaser (LGB), wenigstens in der ersteren Disziplin erfolgreich (9,58 m).

Herausragend bei der männlichen Jugend B (bis 17 Jahre) zwei Dreifachsieger: Bernd Zuber (LAV Naila) dominierte im Speerwurf mit hochwertigen 64,69 m, daneben über 100 m (11,63 Sek.) und im Weitsprung (6,55 m). Markus Kittner (LGB) war im Kugelstoßen (13,76 m) und Diskuswerfen (39,47 m) überlegen und führte danach die Sprintstaffel der LGB (Wichert, Lang, Kittner, Schell) in guten 45,48 Sek. zum Sieg.

Hochwertig der zweite Platz des vorjährigen bayerischen Schülermeisters im Weitsprung, Johannes Wichert, mit 6,49 m. Felix Rahm (SC Memmelsdorf) gewann den Dreisprung mit guten 12,40 m. Eine Verletzung auf der Zielgeraden brachte Jonas Merzbacher (LGB) über 3000 m



Hartmut Hohmann von der LG Bamberg hatte beim Dreisprung noch technische Schwierigkeiten und landete bereits nach 13,69 m, was jedoch für den oberfränkischen Titel reichte. Foto: Sörgel

(10:26,50 Min.) um den Sieg.

Bei den Mädchen errangen für die LGB die Staffel-Sprinterinnen (Hümmer, Schütz, Bystry, Hoh) in 55,62 Sek. und Natalie Matzick im Dreisprung (8,62 m) Siege. Birgit Koppe verlor ihr 3000-m-Rennen ebenfalls erst auf der Zielgeraden (12:38,18 Min.).

Weitere Ergebnisse

Männer, Dreisprung: 3. Martini (LGB) 12,91 m; Speer: 2. Bauer (SCM) 50,89 m, 3. Osel (LGB) 49,98 m / **Männliche Jugend B**, 100 m: 2. Schell (LGB) 12,03 Sek., 800 m: 2. Weiß (LGB) 2:06,68, Kugel: 2. Elstner (LGB) 13,22 m / **Weibliche Jugend B**, 100 m: 3. Schütz (LGB) 13,49 Sek., 300 m: 3. C. Schmitt (LGB) 43,82 Sek., 800 m: 2. Bystry (LGB) 2:57,48 Min., Dreisprung: 2. Hümmer (LGB) 8,29 m, Diskus: 3. C. Schmitt 29,64 m, Speer: 3. Bystry 21,41 m. scm

Matschke im Finallauf: Platz 8

Bambergerin bei den deutschen Meisterschaften in Erfurt

Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften der Männer und Frauen in Erfurt: Die Ehre der Bamberger Leichtathletik allein geschultert hatte Irina Matschke, die Hürdensprinterin, die im Februar bei den Hallenmeisterschaften im Finale über 60 m Hürden den sechsten Platz belegt hatte.

Nun galt es, sich gegen 20 Bewerberinnen in vier Vorläufen abermals unter die besten acht einzureihen. Das einzige Handicap der Bambergerin war der Trainingsrückstand nach Hauptdiplomprüfungen im Frühjahr, denn die 100-m-Hürdenstrecke in der Freiluftsaison verlangt entschieden mehr Sprintausdauer. Bei relativ starken Gegenwinden schaffte Irina Matschke mit der neuntbesten Zeit (13,85 Sek.) das Halbfinale der 16 schnellsten Hürdensprinter. Die siebtbeste Zeit (13,72) trug sie sicher ins Finale der schnellsten Acht. „Bei

den letzten beiden Hürden ist die Kraft weg“, kommentierte die Bambergerin, wollte ihre Jahresbestleistung aber nochmals steigern. Während die Medaillen unter Birgit Hamann (VfL Sindelfingen; 13,04), Kirsten Bolm (TV Scheeßel; 13,05) und Heile Balssneck (Eintracht Frankfurt; 13,17) ausgelaufen wurden, fiel Irina Matschke erst am Schluß aus dem guten Mittelblock um Tessa Prediger (SC Magdeburg; 13,48), Juliana Sprenger (LG Kindelsberg; 13,52) und Karin Ertl (LAC Fürth/München; 13,61) heraus und wurde Achte mit abermals 13,72 hinter Silke Werle (LAZ Zweibrücken; 13,70). Die 23-jährige Bambergerin durfte freilich mit Genugtuung bilanzieren: „Mein sechstes Finale bei den deutschen Meisterschaften mit steigender Tendenz: einmal in der Jugend, zweimal bei den Juniorinnen, zum dritten Mal bei den Frauen.“ scm

Kraus läßt Meister hinter sich

LG Bamberg bei den Senioren-Meisterschaften in München

Beachtliche Erfolge verbuchten die Leichtathleten der LG Bamberg bei den Landesmeisterschaften der Senioren (ab 30 Jahre) in München sowie den Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses in Hof.

Von den Senioren waren drei Athleten favorisiert. Ausgerechnet der Topfavorit Hubert Kukielka (M 35), vor einer Woche bei den Bezirksmeisterschaften in Bamberg mit über 50 Metern Sieger, kam diesmal mit dem Diskusring gar nicht zurecht und landete bei 45,70 m auf Rang 2. Sein Kurzkommmentar: „Unvermögen“. Mit 13,10 m im Kugelstoßen schaffte er eine zweite Vizemeisterschaft.

Heinrich Porsch (M 50) war etwas glücklicher mit seiner Ausbeute: Nach dem Sieg im Kugelstoßen (13,76 m) konnte er immerhin seinen zweiten Rang in der stärkeren Disziplin Diskus (41,70 m) mit seiner Knieverletzung erklären. Strahlender Sieger war allein Falk Kraus (M 40), der zwar aus beruflichen Gründen seine Paradedisziplin über 400 m auslassen mußte, über 200 m aber in 23,40 Sek. als Erster ins Ziel kam und dabei den amtierenden deutschen Meister schlug.

In der Klasse M 30 vertrat Dr. Peter Martini im Dreisprung seinen Teamkameraden und Titelverteidiger Wolfgang Zenk erfolgreich, indem er nur einen Zentimeter hinter Meister Morbitzer (LG München) mit 12,97 m die Silbermedaille errang.

Hof war Schauplatz der oberfränkischen Schülermeisterschaften (bis 15 Jahre) sowie der Jugend A (bis 19 Jahre). Die meisten Jugendlichen der LGB gehören noch der Jugend B an, mischten bei den älteren Athleten aber durchaus erfolgreich mit. Die Sprintstaffel (Andreas Hinkelmann, Roland Frank, Matthias Schubert, Christopher Schell) erlief sich in 45,30 Sek. Platz 1.

Und auch in den Einzelwettbewerben waren die Bamberger Sprinter im Finale: Markus Kittner wurde Zweiter über 200 m (23,86), Christopher Schell Dritter über 200 m (23,98) und Sechster über 100 m (11,84), Matthias Schubert Fünfter über 100 m (11,78). Annette Schütz schaffte über 100 und 200 m Rang 3 (13,38 bzw. 27,45), Bronze war auch der Speerwurf von Janine Prinz wert (28,87 m).

Vom Schülernachwuchs holte sich Benedikt Weiß (M 13) über 1000 m in guten 3:09,43 Min. seine erste Meisterschaft. Läuferisch stark war auch Susanne Bürger (W 12) als Dritte über 800 m in 2:40,20 vor Nadine Dechant (2:50,09) sowie Sprinterin Yvonne Dechant (W 14) über 75 m als Vierte (10,60 Sek.) und Sandra Bauernschmidt (W 15) über 80 m Hürden auf dem Bronzerang (13,94). Durchweg dritte Plätze erreichten Theresa Wicht (W 13) im Hoch- und Weitsprung (1,49 m bzw. 4,46 m) sowie im Diskuswurf Andrea Schuhmann (W 14) und Sonja Loskarn (W 15). scm

Dusold bleibt unter 20 Minuten und vor Wild und Dotterweich

Sieger beim 21. Rennen durch Lohndorf von der LG Bamberg

Manfred Dusold von der LG Bamberg ist beim 21. Ellertallauf in Lohndorf am besten mit der großen Hitze zu rechtgekommen. In 19:54 Min. setzte er sich vor seinem Mannschaftskameraden Roland Wild als Gesamtsieger durch. Manfred Dotterweich von der DJK LC Vorra wurde Dritter. Nachfolgend die Ergebnisse der verschiedenen Klassen.

Weibl. Schüler: 1. Eberlein (LG Bamberg) 35:54 Min., 2. Herbst 37:03.

Männl. Schüler: 1. Loch (TSV Scheßlitz) 23:59, 2. Martin Kummer (ASV Naisa) 25:18, 3. Jürgen Handwerker (ASV Naisa) 33:23.

W 20: 1. Sperlein-Meixner (LG Bamberg) 23:11.

M 20: 1. Riedel (TSV Scheßlitz) 24:18, 2. Loch (ASV Naisa) 24:46.

W 30: 1. Pflaum (LG Bamberg) 30:17, 2. Bennek (Judo-Club Oberhaid) 32:52, 3. Badke-Schaub (Litzendorf) 34:21.

M 30: 1. Dusold (LG Bamberg) 19:54, 2. Wild (LG Bamberg) 20:22, 3. Pflaum (LG Bamberg) 21:58.

W 40: 1. Döppmann (Litzendorf) 27:22, 2. Reinwald (TSV Scheßlitz) 29:49.

M 40: 1. Dotterweich (DJK LC Vorra) 20:56, 2. Helmreich (FSV Unterleiter-

bach) 22:19, 3. Popp (TV 48 Erlangen) 23:41.

M 50: 1. Stappenbacher (DJK LC Vorra) 24:52, 2. Rottmann (TSV Scheßlitz) 25:57, 3. Werner (LG Haßberge) 26:04.

M 60: 1. Vietz (LG Bamberg) 23:19, 2. Gropp (SV Bamberg) 27:47, 3. Hotter (Ifa Nonstop Bamberg) 32:06.

Staffellauf, 1. Platz (3:30 Min.): Fabian Waldow, Marco Stenglein (beide VGL Lohndorf), Dagmar Hofmann (TSV Schammelsdorf), Nicolas Geiger, Anja Geiger (beide ASV Naisa), Jonas Eberth (VGL Lohndorf), Nadine Schrauder (Schammelsdorf); **2. Platz (3:32 Min.):** Martina Lieb (VGL Lohndorf), Monika Walter (Lohndorf), Marina Dotterweich (LG Bamberg), Daniel Eberth (VGL Lohndorf), Michaela Schmitt (BGL Litzendorf), Andreas Reh, Jakob Eberth (beide VGL Lohndorf); **3. Platz (3:41 Min.):** Nadine Neubig (Lohndorf), Julia Stenglein (VGL Lohndorf), Bernd Hofmann (BGL Litzendorf), Florian Popp (TV 48 Erlangen), Johannes Hüppe, Matthias Zeis (beide VGL Lohndorf), Mirco Helmreich (TC Zapfendorf).

Bambinolauf: 1. Popp (TV 48 Erlangen), 2. Zeis (VGL Lohndorf), 3. Helmreich (TC Zapfendorf).

Platz 2 läßt Weiß noch hoffen

LG Bamberg bei den bayerischen Meisterschaften für Jugend und Junioren in Ingolstadt

Die bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend B (bis 17 Jahre) und der Junioren (bis 22 Jahre) in Ingolstadt waren von der LG Bamberg besonders im Nachwuchsbereich gut beschickt, so daß mit zwei Medaillen und fünf weiteren Finalplatzierungen eine überzeugende Bilanz in Ingolstadt erbracht wurde.

Das Ergebnis gerade in der Spitze ist kommentierungsbedürftig. Für den Bamberger Alexander Weiß, Vizemeister über 800 m in 1:57,34 Min., ist das Resultat einerseits enttäuschend, da er schon vor neun Wochen die Saison mit einem Paukenschlag von 1:54 Min. eröffnete und sich auf höchste Weihen außerhalb Bayerns vorbereitet. Aber ein zunächst falsch diagnostizierter Wadenbeinbruch zwang ihn zu sechswöchiger Pause. Daß er in Ingolstadt schon wieder so weit vorne einlief, war für Weiß Grund zur Freude und läßt ihm noch ein Fünkchen Hoffnung auf ein gutes

Abschneiden bei den deutschen Meisterschaften in zwei Wochen.

Mit ungewohnten technischen Schwierigkeiten im Absprung wartete Johannes Wichert im Weitsprung auf: seine 6,44 m waren zwar diesmal Bronze wert, sind aber nicht Ausdruck seines wahren Leistungsvermögens. Die Sprintstaffel der LGB mit Wichert, Daniel Lang, Markus Kittner, Christoph Schell steigerte sich nach wertvollen 44,60 Sek. im Vorlauf - der drittbesten Zeit - im Finale auf 44,58 und wurde doch um Zentimeter auf Rang 4 verwiesen.

Christopher Schell hatte im Zwischenlauf über 100 m seine persönliche Bestzeit auf 11,76 Sek. gedrückt. Der schnelle und kräftige Mehrkämpfer Markus Kittner - durchaus kein Kraftpaket - schaffte mit seinen Einzelplatzierungen im Diskuswerfen (44,26 m = Vierter) und Kugelstoßen (14,26 m = Achter) ebenfalls beachtliche persönliche Bestleistungen. Die 16jährige Mehrkämpferin Claudia

Schmitt blieb nach leichten Verletzungsproblemen besonders im Speerwerfen (36,97 m = Siebte), aber auch im 300-m-Hürdenlauf (47,40 Sek. = Achte) deutlich hinter ihren Möglichkeiten zurück.

Junior Michael Schrauder, ausgewiesener Hindernis-Spezialist, lief die für ihn kurze 1500-m-Strecke und landete auf Rang 6 nach guten 4:05,75 Min. Bei einem Abendwettkampf in Karlstadt wenige Tage zuvor hatte er über 1000 m 2:34,05 Min. erreicht, Junior Florian Hoffmann über 800 m 1:58 Min. Außer Konkurrenz startete bei den Juniorinnen über 100 m Hürden die 23jährige Bambergerin Irina Matschke - bayerische Hallenmeisterin und Sechste der deutschen Hallenkreismeisterschaften -, um ihre Form für die deutschen Meisterschaften nächste Woche in Erfurt zu überprüfen. Mit der persönlichen Jahresbestleistung von 13,77 Sek., aus verschärftem Training heraus, war sie sehr zufrieden.

Mönius und Sures Dreifachsieger

Kreismeisterschaften der Schüler - Gastgeber LG Waizendorf/Walsdorf am erfolgreichsten

Auf der schön gelegenen Leichtathletikanlage des SV Walsdorf fanden die Kreismeisterschaften der Schülerklassen von 8 bis 11 Jahren unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters der Gemeinde Walsdorf, Hans-Heinrich Köhlerschmidt, statt. Das gute Wetter, das hervorragende Organisationsteam des SV Walsdorf um Manfred Ratzke und das erfahrene Team des SV Waizendorf waren ein Garant für den reibungslosen Ablauf der gelungenen Veranstaltung.

Die 165 Schüler und Schülerinnen hatten zur Auswahl: 50m Sprint, Weitsprung, Ballwurf und 800m- bzw. 1000m-Lauf. Da die jungen Nachwuchsathleten überwiegend Breitensport betreiben, kamen insgesamt 541 Einzelmeldungen zustande. Die gute Nachwuchsarbeit des gastgebenden Vereins mit seinen Trainern schlug sich mit 16 von 32 zu vergebenen Titeln deutlich nieder. Nicht nur die meisten Titel, sondern auch zahlenmäßig mit 41 Nachwuchsathleten stellte die LG Waizendorf/Walsdorf die stärkste Mannschaft.

Zweitbeste Gruppe war die LG Bamberg mit sechs Titeln. Es folgten mit jeweils drei Titeln der TSV Ebermannstadt und die LG Forchheim. Der TSV Scheßlitz errang zwei Titel, je einen Sieger stellten der SC Memmelsdorf und der TSV Ebersfeld.

Herausragend mit drei Siegen wa-

ren bei den Schülern in der Klasse M8 Phillipp Mönius (LG Forchheim) mit 3,50 m im Weitsprung, 8,60 Sek. für die 50 m Sprint und 3:54,96 Min. über 1000m. In der Klasse M11 überzeugte Robin Sures (LG Waizendorf/Walsdorf), der im Weitsprung mit 4,10 m, im 50-m-Lauf 7,80 Sek., für die 1000 m 3:45,99 Min. benötigte und noch einen vierten Rang im Ballwurf mit 32,0 m belegte.

Bei den Mädchen waren die herausragenden Athletinnen mit Doppelsiegen: In der Klasse W9 Christina Erk (LG Waizendorf/Walsdorf): 50m in 8,18 Sek., Weitsprung mit 3,54 m und noch ein fünfter Platz im Ballwurf mit 17,0 m. Ihre Vereinskollegin der Klasse W10, Nikola Schuckert glänzte im 50m-Lauf mit 8,50 Sek., im Weitsprung mit 3,66 m und errang noch zwei dritte Plätze im 800m-Lauf (3:09,94 Min.) und Ballwurf (21,0 m). Ebenfalls sehr erfolgreich war in der Klasse M9 Anatoli Skawran (LG Waizendorf/Walsdorf). Er gewann den 1000m-Lauf in sehr guten 3:51,21 Min., sowie den Weitsprung mit 3,57 m. Hinzu kam noch ein zweiter und ein vierter Rang im Ballwurf mit 30 m und die 50 m Sprint in 8,80 Sek.

Robin Peknik (M10) vom TSV Scheßlitz ist nicht nur ein guter Läufer, auch in den technischen Disziplinen mischt er sehr gut mit. Zweimal Gold, im 1000-m-Lauf mit 3:31,11 Min. und Ballwurf mit 41,5 m, dazu

noch Silber im 50m-Lauf (8,28 Sek.) und Platz 3 im Weitsprung (3,49 m) waren eine sehr gute Ausbeute. Anja Kay (LG Waizendorf/Walsdorf) wurde Siegerin im 800m-Lauf in 3:19,60 Min. und mit 20m-Ballwurf.

Bei den Schülerinnen W11 verbuchte einen Doppelsieg Miriam Götz (TSV Ebermannstadt) im 50m-Lauf mit 7,76 Sek. und im Weitsprung mit 4,02 m. 28 m im Ballwurf wurde mit Platz 2 belohnt. Im 800m-Lauf wurde sie Fünfte mit 3:20,57 Min.

Die Einzelsieger

BALLWURF, M8: Andreas von Wahlberg (SC Memmelsdorf) 27,0 m; **W8:** Jana Lyda (LG Waizendorf/Walsdorf) 19,5 m; **M9:** Markus Blaut (TSV Ebersfeld) 31,0 m; **W10:** Eva Baureis (LG Waizendorf/Walsdorf) 21,5 m; **M11:** Matthias Kittner (LG Bamberg) 37,0 m; **W11:** Martina Arnold (TSV Ebermannstadt) 32,0 m
50-M-LAUF, W8: Eva Griebel (LG Waizendorf/Walsdorf) 8,56 Sek.; **M9:** Michael Reichenberger (LG Bamberg) 8,36 Sek.; **M10:** Niklas Schmidt (LG Waizendorf/Walsdorf) 8,24 Sek.
800-M-LAUF: W8 Miriam Reichold (TSV Ebermannstadt) 3:10,97 Min.; **W10:** Manuela Dechant (LG Bamberg) 3:04, 91 Min.; **W11:** Helena Weiß (LG Bamberg) 2:52, 28 Min.
WEITSPRUNG: W8: Vanessa Staudt (LG Bamberg) 3,13 m; **M10:** Daniel Marr (LG Waizend./Walsdorf) 3,68 m

Siebter Altenburg-Bergsprint

130 Höhenmeter – Zugleich Kreisberglaufmeisterschaft

Zum siebten Mal wird am kommenden Sonntag, 25. Juli, in Bamberg der Altenburg-Bergsprint als sportlicher Höhepunkt des Bürgerfestes „Bürger auf die Burg“ ausgetragen. Der Start erfolgt um 10.30 Uhr im Teufelsgraben am Sportplatz des St.-Josef-Heimes. Ziel ist der Parkplatz vor der Altenburg. Die Laufstrecke ist 4,5 Kilometer lang und weist eine Höhendifferenz von 130 Metern auf.

Die Strecke ist so gewählt, daß auf teilweise recht steile Anstiege immer eine weitgehend ebene oder gar kurze Gefällstrecke folgt. Der Bergsprint wird vom Altenburgverein Bamberg und der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg gemeinsam unter der Schirmherrschaft des Bamberger Oberbürgermeisters Herbert Lauer ausgerichtet. Er ist als landesoffener Straßenlauf ausgeschrieben und gilt für die Teilnehmer des Leichtathletikkreises Bamberg/Forchheim zugleich als Kreisberglaufmeisterschaft.

Teilnehmen können Schüler, Ju-

gendliche sowie Frauen und Männer jeden Alters, mit und ohne Vereinszugehörigkeit. Anmeldungen nimmt noch bis Mittwoch, 21. Juli, Carlo Schramm, Steigerwaldstraße 16, 96049 Bamberg, Telefon 0951/63425, entgegen. Die Ausgabe der Startnummern erfolgt ab 9.30 Uhr am Wettkampftag im Kaiser-Heinrich-Gymnasium gegen Entrichtung der Startgebühr von acht Mark; dort bestehen auch zwischen 9 und 14 Uhr Umkleide- und Duschmöglichkeiten.

Die Siegerehrung erfolgt gegen 12 Uhr durch den Schirmherrn und den Vorsitzenden des Altenburgvereins, Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, der schnellste Läufer einen Wanderpokal und eine Geldprämie. Für die weiteren schnellsten Läuferinnen und Läufer werden Geldprämien, für die Klassensieger Geld- bzw. Sachpreise ausgelobt. Für den Verein mit den meisten Teilnehmern steht eine Überraschung bereit.

roe

Krause erneut deutscher Meister

Sprintsenior der LG Bamberg gewinnt 400 m, pokert aber über 200 m zu hoch

Von drei verschiedenen Wettkampfpätzen melden die Leichtathleten der LG Bamberg herausragende Ergebnisse. Am hochrangigsten sind die dreitägigen deutschen Senioren-Meisterschaften (30 bis 40 Jahre) in Schweinfurt mit ihren gewohnt starken Leistungsfeldern. Die Starter der LGB standen jeweils im Finale.

Roland Wild (M 30), die Nr. 3. unter den gleichaltrigen Bamberger Langstrecklern – neben Manfred Dusold und Josef Öhrig – kämpfte über 10 000 m vorbildlich gegen die Schwüle und die namhafte Konkurrenz und lief in 33:02,56 Min. nur sechs Sekunden an der Bronzemedaille vorbei. Die Schnellkraft-Athleten dagegen fühlten sich bei dem Wetter wohl. Hubert Kukielka (M 35), der oberfränkische Diskusmeister und Rekordhalter, hat zwar nicht mehr die 50-m-Form wie vor sechs Wochen, seine 45,83 m bedeuteten in dem starken Werferfeld aber immerhin Platz 7 – übrigens ein einziger seiner sechs Würfe war gültig. Indiz einer überreizten Wettkampfsituation.

Ganz oben auf dem Treppchen stand dagegen Falk Krause (M 40) über 400 m. Als Vize-Europameister seiner Klasse trug er lässig die Bürde des Favoriten und holte sich als Vorlaufschleuniger auch die günstige Bahn 3 für's Finale. In 51,47 Sek. hielt er seine Gegner sicher auf Distanz (2. Günther Sievert, MTV Schöningen, 52,13). Aber die olympischen Götter wiegen jeden Tag neu aus:

Anderntags nämlich über 200 m pokerte Falk Krause, als Mitfavorit auch auf der schnelleren Halbdistanz, im Vorlauf – und sah sich plötzlich mit der siebtbesten Zeit um sieben Hundertstelsekunden aus dem Finale geworfen.

Nachwuchsgeher vorn plazierte

Für die Geher des bayerischen Verbandes (BLV) fanden im Rahmen der deutschen Seniorenmeisterschaften in Schweinfurt ihre Meisterschaften statt. Für die LG Bamberg normalerweise kein Anlaß der Berichterstattung, aber da zwei B-Jugendliche – von Haus aus Mittelstreckler – sich in einem Blitzlehrgang von zwei Wochen bei Trainer Matschke auf diese Disziplin ergänzend vorbereitet hatten, wurde es für die Bamberger zu einem erfolgreichen Ausflug in die unterfränkische Nachbarstadt: Jonas Merzbacher bewegte sich über 5000 m in 33:11,52 Min. zwar am Rande einer Disqualifikation, hatte auf dem letzten Kilometer seinen Rhythmus aus Technik und Tempo gefunden und holte Silber. Birgit Koppe ging über 3000 m der weiblichen Jugend B gleichmäßig und ohne Verwarnung und kam nach guten 20:20,52 Min. als Siegerin ein.

Rehabilitation gelungen

Bei einem Abendsportfest in Fürth ging es für den B-Jugendlichen Alexander Weiß um Rehabilitation. Der 17-jährige Bamberger war die Woche zuvor bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Duisburg als Vorlauf-

Fünfter nach prächtigen 1:56,66 Min. bequem in den Endlauf gekommen und hatte auf eine Medaille hoffen dürfen. Hier aber war er durch eine unbeabsichtigte Behinderung von einem Konkurrenten schon nach 200 m zu Fall gebracht worden. In Fürth nun trat er auf der 1500-Meter-Strecke an, siegte in guten 4:03,79 Min. und ließ dabei den deutschen Jugendmeister (4:05,87) hinter sich. Von den LG-Männern absolvierten Michael Schrauder die 1500 m in 4:06,40 Min. (siebter Platz) und Florian Hofmann die 800 m in 2:00,54 Min. (Rang 4). B-Jugendssprinter Christopher Schell kam über 100 m in 11,80 Sek. als Fünfter ein.

Matschke in Topform

In Germering bei München stellte sich Irina Matschke in blendender Form vor. Zwei Wochen nach den deutschen Meisterschaften in Erfurt und eine Woche vor den Landesmeisterschaften in Passau war die 23-jährige Hürdenfinalistin aus Bamberg dreimal Tagesbeste in Oberbayern. Die 100 m Hürden gewann sie in 13,79 Sek., die 100 m Flachsprintstrecke in 12,20 Sek., und im Weitsprung, den sie nach exakt einem Jahr Pause als Gelegenheitsdisziplin wieder einmal anpackte, erreichte sie persönliche Bestleistung von 5,92 m. Zwei Bamberger B-Jugendliche trugen sich ebenfalls in die Ergebnisliste ein: Christopher Schell als Fünfter im 100-m-Sprint (11,77), Markus Kittner mit 11,82 Sek. im Sprint und mit 6,05 m im Weitsprung. scm



Falk Krause beherrschte bei den deutschen Meisterschaften die Konkurrenz der Altersklasse M 40 über 400 m klar
Foto: scm

LGB-Frauen in Haßfurt ganz vorn

Melanie Sperlein-Meixner gewinnt den 13. Stadtlaf – Athleten aus Vorra und Scheßlitz stark

Der TV Haßfurt veranstaltete am Sonntag den 13. Haßfurter Stadtlaf. Trotz der warmen Witterung waren zahlreiche Läufer am Start. In den Schülerwettbewerben traten ca. 140 und im Hauptlauf 180 Teilnehmer an. Mit starken Teams präsentierten sich der Laufclub Vorra und der TSV Scheßlitz. Der LC Vorra konnte vier und der TSV Scheßlitz einen Klassensieg verbuchen.

Mit einer starken Leistung wartete auch das Team der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg auf. Melanie Sperlein-Meixner wurde Gesamtsiegerin bei den Frauen; auch die Teamwertung der Frauen ging an die LG Bamberg. Ein Klassensieg und die Plätze 2 und 4 im Gesamteinlauf gingen auf das Konto der LG-Männer.

Drei der sechs Runden (8000 m) lang in der Haßfurter Innenstadt sah die Favoritin Birgit Pfrenger (LG Altmühl-Jura), die erst zwei Tage zuvor deutsche Meisterin über 800 m der W 35 geworden war, wie die sichere Siegerin aus. Doch dann überholte mit einem Zwischenspurts Melanie Sperlein-Meixner die immer langsamer werdende Pfrenger. Im Alleingang erreichte die Bambergerin nach guten 30:46 Min. als erste das Ziel, eine halbe Minute vor Pfrenger. Mit Platz 33 im Gesamteinlauf der über 200 Gestarteten ließ Melanie Sperlein-Meixner auch viele Männer weit hinter sich.

Zu den besten ihrer Altersklasse gehörten auch die anderen Läuferinnen der LG Bamberg. Ulrike Wild wurde Fünfte in der Frauengesamtwertung in 32:50 Min.; in der W 20 bedeutete das Platz 2. Wieder sicher im Griff hatte Isolde Wendenburg ihre Altersklasse W 45; sie gewann klar in 36:39 Min. Respektabel hielt sich Beate Pflaum mit Platz 7 in der W 35. Die Spitzenplatzierungen der LG-Frauen

führten zum überlegenen Sieg des Trios Sperlein-Meixner, Wild, Wendenburg in der Teamwertung vor zwei Mannschaften der LG Haßberge.

Bei den Männern war schon in der ersten Runde alles klar. Vom Start weg lief an der Spitze der Kenianer Mark Barathon zu einem ungefährdeten Sieg in 24:44 Min. Damit lag der Afrikaner nur drei Sekunden über dem Streckenrekord. Dahinter ebenfalls im Alleingang der Ungar im LG-Bamberg-Trikot, Gergeley Rosta, der bei leistungsmindernden sommerlichen Temperaturen mit 25:11 Min. eine Klassezeit vorlegte. Auch Vorjahressieger Josef Öhrig hielt sich mit 26:37 Min. prächtig; er erreichte als Vierter des Gesamteinlaufes das Ziel und war damit Schnellster der M 30. Mit 29:50 Min. deutlich schneller als bei seinem letzten Start in Haßfurt vor zwei Jahren war Rudolf Pflaum. Er überquerte die Ziellinie als 23. insgesamt und landete damit in der stark besetzten M 30 auf Platz 5.

Schnellster Läufer des LC Vorra war diesmal Herbert Oberst, der die M 40 in 28:56 Min. vor seinem Mannschaftskollegen Manfred Dotterweich (29:02) gewann. Einen guten dritten Platz in der stark besetzten M 50 erreichte Alois Zenk (Scheßlitz, 30:27).

Bei den Schülerinnen A gewann Stefanie Dotterweich (Vorra). Sie mußte zwei Runden über insgesamt 2,66 km bewältigen. Ihre Siegerzeit betrug 12:23 Min. Matthias Loch (Scheßlitz) dominierte bei der M 15, die ebenfalls 2,66 km absolvieren mußten. Er gewann in 9:17 Min.

Ein starkes Rennen lief auch Fine Oberst, die in der W 40 in 35:33 Min. Platz 2 erringen konnte. Die Jugendlichen mußten ebenfalls die Strecke von acht Kilometer durchlaufen. Der Laufclub Vorra konnte hier zwei Sie-

ge verbuchen. Sven Starklauf gewann in 29:33 Min. die Jugendklasse A. Bei der weiblichen Jugend A sicherte sich Melanie Flade in 38:16 Min. Platz 1. In der Mannschaftswertung errang der Laufclub Vorra mit Oberst, Dotterweich, Sven Starklauf, Flade und Gahl hinter der LG Haßberge den hervorragenden zweiten Platz.

Weitere Ergebnisse aus Haßfurt:
Schüler 1,33 km: C. Zenk 5:08 Min./3. M 13, Götz 5:57/3. M 10 (Scheßlitz), Starklauf 6:08/3. W 13, Beßler 6:10/7. W 12 (Vorra); Schüler 2,66 km: Oberst 11:28/3. M 14; Hobbylauf 2,66 km: Oberst 15:14 (Vorra); Hauptlauf 8 km: Flade 30:12/6. M 20; Gahl 31:01/8. M 40, Ginschel 32:00/10. M 40, O. Starklauf 34:04/16. M 40 (alle Vorra), Goppert 30:36/8. M 35, Fiedler 34:53/17. M 30, Groh 35:32/7. M 45, Matzke 35:33/8. M 20, Ziesemann 45:02/6. W 45 (alle Scheßlitz), Uwe Sperber 30:25/6. M 30 (JC Oberhaid)

Gahl siegt in Gerolzhofen

Am Samstag fand der vierte Gerolzhofener Stadtlaf statt. Es mußten hier sieben km (sieben Runden à 1 km) durch die Altstadt gelaufen werden. Da die Strecke auch durch das von zahlreichen Gäste besuchte Weinfest führte, herrschte eine prächtige Stimmung. Im Hauptlauf sicherte sich Ulli Böhm von der TG Kitzingen in 23:22 Min. den Sieg. Für den Laufclub Vorra war Willi Gahl am Start. In der M 40 sicherte er sich Platz 1 in 25:18 Min.

Wild Vierter unter deutschen Senioren

Knapp an einer Medaille vorbei lief Roland Wild von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg bei den deutschen Bahnmeisterschaften der Senioren der Altersklassen M 30 bis M 45 in Schweinfurt. Im gut besetzten 10 000-Meter-Lauf erreichte der 30-jährige Gaustadter mit Platz 4 ein Spitzenergebnis. Dabei sah es lange sogar nach einem Platz auf dem Treppchen aus. Bis 800 Meter vor dem Ziel des 25-Runden-Rennens lag Wild noch klar auf dem dritten Rang mit Kontakt zum Zweitplatzierten. Doch in der turbulenten Endphase mußte sich Wild dann doch geschlagen geben. Mit guten 33:02 Min. lief er nur acht bzw. sechs Sekunden hinter den Medaillenrängen ins Ziel. Ein kleiner Trost blieb für Wild: er ist schnellster bayerischer Läufer und distanzierte deutlich die schnelle Langstreckler vom TSV Höchs und vom TSV Burghaslach.

21.7.99





Knapp 70 Läufer machten sich auf die Strecke vom Teufelsgraben bis hinauf zur Altenburg (linkes Bild). Am Ende hatte Manfred Dusold (Mitte) vor Roland Wild (links) und Lars Reichelt die Nase vorn. Fotos: sportpress

Altenburg-Bergsprint: Vorjahressieger erneut vorn

Manfred Dusold mit neuem Streckenrekord bei siebter Auflage – Melanie Sperlein-Meixner siegt in der Frauenkonkurrenz

Bei der siebten Auflage des Altenburg-Bergsprints am gestrigen Sonntag waren alle früheren Sieger auch heuer wieder auf den vordersten Plätzen zu finden. So wiederholte Manfred Dusold (LG Bamberg) in neuer Streckenrekordzeit von 17:07 Min. als Sieger der M 30 seinen Vorjahressieg. Ihm folgte sein Vereinskamerad Roland Wild (Vorjahresdritter) (18:50). Dritter und Sieger der Männer-Hauptklasse wurde der Jugendsieger von 1995, Lars Reichelt (LG Bamberg 19:04). Als Gesamtvierter und Dritter der M 30 erreichte Uli Pfuhlmann (LG Haßberge – Sieger 1995) mit 19:13 Min. das Ziel an der Brücke zur Altenburg.

Bei den Frauen kam die Vorjahressiegerin Melanie Sperlein-Meixner (LG Bamberg) mit 21:39 Min. zwar nicht ganz an ihre Bestzeit, doch errang sie einen deutlichen Sieg vor Ulrike Wild (LGB – 23:11 Min.) und der Basketballerin Susi Kühhorn (DJK Bamberg – 26:54 Min.).

Bei Sonnenschein und angenehm warmen Temperaturen machten sich etwa 70 Läufer und Läuferinnen auf die 4,5 km lange Strecke mit einem Höhenunterschied von 130 m. Besonders der Schlußanstieg forderte von allen die letzten Kraftreserven.

Der Rennverlauf an der Spitze wurde schnell zu einer einseitigen Angelegenheit für den späteren Sieger. So erlief sich Manfred Dusold (LG Bamberg) mit kontinuierlichem Tempo ei-

nen beachtlichen Vorsprung von 1:45 Min. auf den Zweitplatzierten. Bei der Siegerehrung konnte er mit berechtigtem Stolz den Wanderpokal sowie den Siegerpokal für den Tages-

terweich (Sieger der M 40 – 19:25) und Matthias Flade (2. der Männer-HK – 19:30). Ein ausgezeichnetes Rennen zeigte Alois Zenk (TSV Scheßlitz), der als Gesamt-Neunter mit einer Zeit von 20:40 Min. überlegener Sieger der M 50 wurde. Zweiter wurde hier der LGLer Volker Raffel (22:04) vor Kaspar Stappenbacher (DJK LC Vorra – 23:45).

Im Lauf der Frauen und weiblichen Jugend sah man fast das gleiche Bild wie bei den männlichen Teilnehmern. Melanie Sperlein-Meixner (LGB) enteilte den Konkurrentinnen und wurde als 16. des Gesamteinlaufes überlegene Siegerin. Ihre Vereinskameradin Ulrike Wild sah das Ziel nach 23:11 Min., Diana Okon (Gast aus Idaho) folgte mit 24:44 Min. als Siegerin der W 30. Deutlich zurück lagen auch die Jugendsiegerin Melanie Flade (DJK LC Vorra – 25:16 Min.), die Jugendzweite Ulrike Gahl (DJK LC Vorra – 27:26 Min.) und die W-50-Siegerin Karin Schöne (Hospiz-Verein Bamberg).

Heckel und das Helfer-Team der LG Bamberg keine Sorgen zu machen, ob auch im nächsten Jahr genügend Berglaufbegeisterte antreten werden, wenn es wieder heißt „Bürger auf die Burg“.

Ergebnisse, männliche Jugend: 1. Starklauf (DJK LC Vorra) 19:20 Min., 2. Fritze 22:20, 3. Lisicki (beide LGB) 22:27, 4. Bendig (SC Memmelsdorf) 23:11, 5. Merzbacher (LGB) 24:07; **Männer:** 1. Reichelt (LGB) 19:04, 2. Flade (DJK LC) 20:30, 3. Räder (LGB) 21:13, 4. Riedl (TSV Scheßlitz) 22:12, 5. Wunderer (SV Gundelsheim) 22:31; **M 30:** Dusold 17:07, 2. Wild (beide LGB) 18:50, 3. Pfuhlmann (LG Haßberge) 19:13, 4. Leicht 20:33, 5. Goppert (beide TSV Scheßlitz) 21:11; **M 40:** 1. Dotterweich (DJK LC) 19:25, 2. Wilhelm (LGB) 21:07, 3. Pfister (SC Memmelsdorf) 21:36, 4. Gahl 22:11, 5. Starklauf (beide DJK LC) 22:42; **M 50:** 1. Zenk (TSV Sch.) 20:40, 2. Raffel (LGB) 22:04, 3. Stappenbacher (DJK LC) 23:45, 4. Linhardt (SG Erdgas sport team) 27:13, **M 60:** 1. Mayer (Schwimmverein Bamberg) 27:15; **weibliche Jugend:** 1. Flade 25:16, 2. Gahl (beide DJK LC) 27:26, 3. Beck (LG Waizendorf/Walsdorf) 29:17; **Frauen:** 1. Sperlein-Meixner 21:39, 2. Wild (beide LGB) 23:11, 3. Kühhorn (DJK Bamberg) 26:54; **W 30:** 1. Okon (Idaho) 24:44, 2. Hofstädter (Faber Castell sport team) 36:05; **W 50:** 1. Schöne (Hospiz-Verein Bamberg) 34:29.

– Anzeige –

Picht
PICHT EDV-Systeme

Autorisierter Fachhändler für:

 <p>KHK Software</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Office Line -Classic Line 97 -Classic Line WIN -HWP WIN -KFZ-Paket -Hausverwaltung
--	--

Kirschackerstraße 23, 96052 Bamberg
Tel.: (0951) 93593-0, Fax: 93593-50
E-Mail: info@picht.de

schnellsten aus den Händen des Schirmherrn, Oberbürgermeister Herbert Lauer, in Empfang nehmen. Die Plätze 3 bis 9 waren dagegen hartumkämpft. Hinter Lars Reichelt (1. der Männer-HK) und Uli Pfuhlmann (3. M 30) folgten drei Läufer der DJK LC Vorra, Sven Starklaut (Sieger der MJA – 19:20), Manfred Dot-

Nachwuchs geht nicht aus

Besonders zu erwähnen ist noch, daß der älteste Teilnehmer (Anton Mayer, Schwimmverein Bamberg – Sieger der M 60, 27:15) fast die gleiche Zeit erreichte wie die beiden Jüngsten, der neunjährige Felix Neff (TSV Burgwindheim) und der achtjährige Nicolas Geiger (ASV Naisa). So braucht sich der Organisator Willy



Selbst die „Profis“ unter den Läufern kamen völlig erschöpft auf der Altenburg an, wie die Frauen-Siegerin Melanie Sperlein-Meixner von der LG Bamberg. Foto: sportpress

Scheßlitzer Laufnachwuchs Spitze

27.7.95

In Helmbrechts drei Siege für TSV-Talente – Gute Ergebnisse auch für Aktive in Staffelstein

Am Wochenende beteiligte sich die Laufgruppe des TSV Scheßlitz recht erfolgreich an Laufveranstaltungen. Besonders erfolgreich waren dabei die Schüler am Samstag beim zwölften Straßenlauf „Rund um den Kirchberg“ in Helmbrechts. Beim Schülerlauf über 1,4 km konnten die Scheßlitzer TSV-Schüler bei 30 Teilnehmern die ersten drei Plätze im Gesamteinlauf belegen und erreichten damit zugleich drei Klassensiege.

Gesamtsieger wurde, in neuer Streckenrekordzeit mit hervorragenden 4:35 Min., Matthias Loch. Er war damit auch Sieger bei den A-Schülern. Der erst zehnjährige Robin Peknik kam mit sehr guten 5:18 Min. als Zweiter ins Ziel und siegte damit bei den C-Schülern überlegen. Knapp hinter ihm kam Christian Zenk (5:22) ins Ziel. Er sicherte sich damit den Sieg bei den B-Schülern.

Im Hauptlauf startete als einziger TSV-Läufer Alois Zenk. Auf einem hügeligen Rundkurs waren zehn Kilometer zu laufen. Hierbei konnte der Scheßlitzer Senior durchaus überzeugen. Bei 110 Teilnehmern erreichte er mit 37:28 Min. im Gesamteinlauf

einen guten 18. Platz, in der AK M 50 bedeutete dies den zweiten Rang.

Nossek Zweite in Staffelstein

Eine größere Scheßlitzer Gruppe – und weitere Läufer aus dem Raum Bamberg – waren beim 15. Adam-Riese-Stadtlauf in Staffelstein am Start. Hier waren auf einem flachen Rundkurs durch die Altstadt ebenfalls 10 km zu bewältigen. Mit 160 Teilnehmern beim Hauptlauf war auch diese Veranstaltung gut besucht. Recht gut in Form zeigte sich dabei Sandra Nossek vom TSV Scheßlitz: Mit 40:07 Min. sicherte sie sich den Sieg in der Klasse W 30 und war damit insgesamt zweitschnellste Frau.

Den Klassensieg in der M 60 sicherte sich Manfred Vietz (LG Bamberg). Mit der hervorragenden Zeit von 39:13 Min. war er in seiner Klasse der überlegene Sieger. Schnellster aus dem Raum Bamberg war Michael Leicht vom TSV Scheßlitz. Er erreichte mit guten 36:22 Min. neue persönliche Bestzeit über die zehn Kilometer. Im Gesamteinlauf belegte er damit den guten zehnten Platz, in der AK M 35 bedeutete dies Rang 4.

Mit Platz 2 erreichte Willi Gahl (DJK LC Vorra) in der AK M 40 mit 37:45 Min. eine gute Platzierung. Auch Rudolf Pflaum (LG Bamberg, 37:24 5. M 35) und Uwe Sperber (JC Oberhaid, 37:59, 3. M 30) überzeugten. Unter der 40-Minuten-Marke blieb auch noch Wolfgang Ginschel (DJK LC Vorra) mit 39:17 Min. (7. M 40). Diese Marke verpaßte Reinhard Stephan (TSV Scheßlitz) mit 40:09 Min. (7. M 30) nur knapp. Die Scheßlitzer Männermannschaft erreichte mit Leicht, Stephan, Fiedler, Groh und Schell den fünften Platz.

Im Schülerlauf über 2200 m waren drei Teilnehmerinnen der DJK LC Vorra am Start. Dabei sicherte sich Stefanie Dotterweich mit guten 8:57 Min. in der W 15 den Sieg. Nicole Starklauf erreichte in der W 13 mit guten 9:23 Min. den 2. Platz und Angela Befler schaffte mit 9:39 Min. in der W 12 den 4. Rang.

Weitere Ergebnisse, W 40: 5. von Reitzenstein (TSV Scheßlitz) 49:12; **M 20:** 14. Langhojer (TSV Scheßlitz) 45:42; **M 30:** 8. Dotterweich (LG Bamberg) 41:36, 14. Fiedler (TSV Scheßlitz) 43:16; **M 45:** 9. Groh 43:45, 14. Schell (beide TSV Scheßlitz) 44:30.

Leichtathletik

Zwei Titel für Christian Schurr

Auch Irina Matschke erneut unter den bayerischen Meistern

Bayerns schnellster Sprinter kommt aus Bamberg. In Passau bei der Bayerischen Meisterschaft konnte der für den LAC Quelle Fürth/München startende Christian Schurr den 100-Meter-Sprint knapp für sich entscheiden.

Lange stand Schurr in den vergangenen Jahren im Schatten seiner Staffellokollegen beim LAC Quelle Fürth, wenn es darum ging die 100 m bei den Landesmeisterschaften zu gewinnen. Daß es in Passau mit dem ersten Titel Solo klappen, könnte, hatte sich schon eine Woche früher angedeutet. In Germering bei der „Oberbayerischen“, wo er außer Konkurrenz an den Start ging, steigerte Schurr seine Jahresbestleistung bei Gegenwind auf 10,67 Sek. Wichtiger war dabei die Steigerung über 200 m auf 21,79 Sekunden. Das gab ihm das nötige Selbstvertrauen, um sich im harten Kampf mit Marc Schmidtchen (Gräfelting) durchzusetzen. Ganze zwei Hundertstelsekunden trennten beide, wobei Schurr mit 10,77 Sek. die Nase vorne hatte. „Wenigstens der Titel“, freute sich Schurr, „die Zeit liefere ich noch nach“. Nahm er allen Kritikern gleich die Luft aus den Segeln. Gelegentlich wird es in der Saison noch einige geben.

Im 200-Meter-Finale zeigten ihm die Spezialisten doch noch einmal, daß diese Distanz nicht seine Hausstrecke ist, und verwiesen ihn auf Rang 4. Seinen zweiten Titel sicherte Schurr als Startläufer der 4x-100-m-Staffel des LAC Quelle Fürth/München.

Nach ihren glänzenden Auftritten als Finalistin bei den deutschen Hallen- und Freiluft-Meisterschaften (Karlsruhe und Erfurt) löste die 23-jährige Bamberger Hürdensprinterin Irina Matschke mit dem Titelgewinn über 100 m Hürden der Frauen eine weitere Aufgabe bravourös. Im Vorlauf, den sie mit 13,99 Sek. gewann, lag sie gleichauf mit der Siegerin des anderen Vorlaufs, Sabine Smieja (MTV Ingolstadt). Im Endlauf war aber die Oberbayerin dem Beschleunigungsvermögen der Bambergerin – trotz Gegenwind – nicht gewachsen: 13,84 zu 13,91 Sekunden lautete der Einlauf. Für Irina war es bereits die zwölfte Landesmeisterschaft in ihrer zehnjährigen Leichtathletikkarriere. „Jetzt fehlt nur noch die überragende Zeit“, merkt die Athletin in der LGB kritisch an. Vielleicht korrigiert sie ihr Trainingsdefizit bis zu den „Süd-deutschen“ (Homburg) in vier Wochen.

ki/scm



Sicherte sich den Titel der A-Schüler über 3 x 1000 m: die Staffel der LG Bamberg in der Besetzung (von links) Markus Eckert, Benedikt Weiß und Konstantin Kern.

Foto: Eckert

Leichtathletik

Staffeltitel für SCM und LGB

Memmelsdorfer und Bamberger bei „Oberfränkischer“ am Start

Bei den oberfränkischen Staffelmesterschaften in Kulmbach statt. Dabei errangen die Athleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg drei und ein Trio des SC Memmelsdorf einen Titel. Dabei hätte es für die LG Bamberg noch besser laufen können, doch wegen Terminüberschneidungen waren die favorisierten Frauen- und Jugendstaffeln nicht am Start.

sten Läufer noch der B-Schülerklasse angehören.

Über 3 x 800 m der Schülerinnen B war ein Trio des SC Memmelsdorf am Start. Schon vom Start weg gingen die Memmelsdorfer mit Franziska Hock in Führung. Mit inoffiziellen 2:40 Min. konnte die Startläuferin der Memmelsdorfer schon einen beruhigenden Vorsprung herauslaufen. Diesen baute Anja Christmayer noch weiter aus, so daß diese mit 60 m Vorsprung auf die Schlußläuferin Judith Weiß wechselte, die zwar mit 2:32 Min. zwei Sekunden hinter ihrer Bestleistung zurückblieb, aber den Memmelsdorfern aber mit großen Vorsprung den Titel sicherte.

Die LG-Männer Florian Hofmann, Matthias Brem, Michael Schrauder und Falk Krause brauchten bei ihrem Sieg über 4 x 400 m ebenso wenig an ihre Leistungsgrenze gehen wie Florian Hofmann, Michael Schrauder und Lars Reichelt über die 3 x 1000 m.

Die A-Schüler (14/15 Jahre) der LGB Benedikt Weiß, Markus Eckert und Konstantin Kern überraschten dagegen bei ihrem Sieg über 3 x 1000 m in 9:36,94 Min., da die beiden er-

Mit einer Zeit von 7:54,61 Min. dürfen sich die Memmelsdorfer ein Mitspracherecht bei den bayerischen Meisterschaften des nächsten Jahres gesichert haben.



Der Bamberger Christian Schurr (Bild) sicherte sich in Passau den bayerischen Titel über 100 m.

Foto: Kiefner



Linkes Bild: Die Mädchen des Dientzenhofer-Gymnasiums holten sich im Wettkampf I die Bronzemedaille mit diesem Team (stehend von links) Junine Prinz, Melanie Pfahlmann, Ursel Bleier, Franziska Schubert, Kristina Knoche, Sandra Strifter, Betreuerin Gabi Weckwerth; (vorne v. l.) Sabine Frisching, Jessica Grijalva, Monika Daniel und Jenny Volland. – Rechtes Bild: Ebenfalls Rang 3 belegten die Mädchen des Englischen Institutes (Wettkampf II). Zum Erfolg trugen bei (stehend v. l.) Betreuerin Renate König, Sabine Dütsch, Mal Gröhnke, Sandra Oberst, Anne Burkard, Stefanie Jäger, Carina Pfahlmann; (vorne v. l.) Birgit Koppe, Simone Wagner, Kristin Spielmann, Monika Frey, Christine Pechmann und Annette Schütz. Fotos: Bertram Wagner

Neue Termine der Fußballer

LANDESLIGA NORD

Samstag, 7. August, 18 Uhr: Würzburger Kickers – SV Memmelsdorf/Ofr. (statt Sonntag, 8. August)
Freitag, 27. August, 18 Uhr: VfL Frohnlach – FC Sand (statt Samstag, 28. August)

Fußball-Privatspiele heute abend

BSC Bamberg – TSV Eintracht Bamberg (19 Uhr)

KÖLN. Der ASV Köln hat den Weltklasse-Stabhochspringer Okkert Brits verpflichtet. Der 25 Jahre alte Südafrikaner (Bestleistung 6,03 m) unterschrieb beim ASV einen Vertrag bis zu den Olympischen Spielen in Sydney. Zusammen mit Tim Lobinger will sich Brits bei Trainer Marc Osenberg auf das kommende Jahr vorbereiten.

Schul-Leichtathletik

Bamberger Gymnasiasten dreimal auf Medaillenplätzen

Die Jüngsten vom Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg beim Landesfinale ganz oben – DG-Mädchen und Schülerinnen des Englischen Institutes mit Bronze

Traditionsgemäß fand das schulische Wettkampfwesen „Jugend trainiert für Olympia“ seinen Abschluß mit dem Leichtathletik-Landesfinale in Ingolstadt. Drei Bamberger Schulen mit fünf Mannschaften hatten sich durch ihre Siege beim Bezirksfinale vor 14 Tagen die Berechtigung erworben, dort an den Start zu gehen. Das Dientzenhofer-Gymnasium mit drei Mannschaften, das Gymnasium der Englischen Fräulein und das Eichendorff-Gymnasium mit je einem Team kämpften beim Finale um vordere Plätze. Ein Bayerischer Meistertitel und zwei dritte Plätze sowie zweimal Platz sieben waren auch heuer wieder die bemerkenswerte Ausbeute für Bamberg.

Alles überragend gaben sich auch in diesem Jahr die Jüngsten (12 und 13 Jahre) vom DG. Mit ihren 6098 Punkten verbesserten sie nicht nur ihren Schulrekord um über 300 Punkte und lagen damit auch 381 Punkte vor dem Zweiten, sondern sie erzielten ein Ergebnis, das in Bayern noch nie von einer Wettkampf-IV-Mannschaft erreicht wurde.

In der 4x50-m-Staffel sprinteten die DGler Johannes Sternberg, Daniel Probst, Andrea Hugel und Holger Betzold mit einer Sekunde Vorsprung vor dem Gymnasium aus Garching mit neuem Schulrekord (25,07 Sek.) ins Ziel. Im anschließenden Hochsprung steigerten sich die drei Teilnehmer enorm gegenüber ihren Vorkampfergebnissen. Ralf Ruckdeschel, bis dahin mit einer Bestleistung von 1,38 m, verbesserte sich bei seinem Sieg auf 1,50 m. Die beiden anderen Springer, Björn Reichert und Christian Thumer, erzielten Bestleistungen mit jeweils 1,46 m.

Der Vorsprung betrug mittlerweile über 130 Punkte, und auch im folgenden 50-Meter-Lauf ließ das DG nichts „anbrennen“. Holger Betzold gewann mit überragenden 6,56 Sek. und versetzte damit sogar den Landestrainer im Sprint in Erstaunen. Wenn man bedenkt, daß Holger noch kurz nach Pfingsten einen Bänderriß auskurieren mußte, gewinnt seine

Leistung noch an Bedeutung. Johannes Sternberg sprintete mit 6,83 Sek. auf den vierten Platz, gefolgt von Andreas Hugel (6,91). Im folgenden Ballwurf ärgerte sich Daniel Probst zwar über „nur“ 56,50 m mit dem 200-g-Ball, aber es reichte immerhin zu Platz 3 in dieser Disziplin. Jörg Reichert war mit seiner Bestleistung von 50 m sehr zufrieden. Spätestens zu diesem Zeitpunkt waren sich auch die beiden Betreuer Ralf Abend und Werner Mönius sicher, mit ihrer Mannschaft zum dritten Mal innerhalb von vier Jahren gewinnen zu können, zumal auch im Weitsprung alles zum Besten lief. Wiederum war es Holger Betzold, der die Richtweite setzte. 5,51 m wurden von keinem anderen Teilnehmer übertroffen, und so feierte der DGler seinen dritten Sieg. Am nächsten kam ihm noch Johannes Sternberg, der 5,39 m sprang. Im abschließenden 800-Meter-Rennen lief – trotz massiver Behinderung am Start – Markus Eckert seine schnellste Zeit. Mit 2:23,26 Min. kam er als Dritter ins Ziel. Auch Steffen Lechner verbesserte sich auf 2:36,83 Min.

Nach diesen erfreulichen Ergebnissen in den letzten Jahren bleibt nur zu hoffen, daß diese Leistungen auch in Zukunft wiederholt werden können, um vielleicht auch mal die Farben Bayerns in Berlin zu vertreten. Bekanntlich fahren nur die Wettkampfklassen III und II zum Bundesfinale, während der Wettbewerb bei den Jüngsten mit dem Landesfinale endet.

Wettkampf IV/1 Jungen (Jahrgänge 1986/87): 1. Dientzenhofer-Gymn. Bamberg 6098 Punkte, 2. Maristen-Gymn. Fürstentzell 5717, 3. Werner-Heisenberg-Gymn. Garching 5660 / **Weitere Bamberger Ergebnisse:** 800 m: 2:43,30 Müller; Weit: 4,41 Kensch; Ball: 45,00 Hugel.

Ausfall nicht kompensiert

Die Chancen zur Bundesfinalteilnahme hatte das DG zwar im Wettkampf III der Jungen, aber mit 7216 Punkten konnte diese nicht genutzt werden. Die kurzfristige Absage eines Sprin-

ters ließ sich nicht kompensieren. Zudem übertrug sich dieser Ausfall auf die Gesamtmoral der Mannschaft, so daß nur wenige Bestleistungen erzielt wurden.

Herausragend hier Stefan Mangold über die Mittelstrecke. Nach verbummelter ersten Runde startete er im 1000-Meter-Lauf aus der vorletzten Position heraus zum Angriff und lief mit persönlicher Bestzeit von 2:54,35 Min. noch auf Platz 1. Tröstlich für viele aus dieser Mannschaft: sie haben auch im nächsten Jahr noch die Gelegenheit in dieser Klasse zu starten. Vielleicht ist dann zusammen mit den Athleten vom Wettkampf IV das große Ziel der Berlin-Teilnahme zu verwirklichen.

Wettkampf III/1 Jungen (Jg. 1984/85): 1. Dietrich-Bonhoeffer-Schule Neustadt/Aisch 7635 Punkte, 2. Egbert-Gymn. Münsterschwarzach 7491, 3. Freiherr-von-Ickstatt-Schule Ingolstadt 7485, 7. Dientzenhofer-Gymn. Bamberg 7216 / **Weitere Bamberger Ergebnisse:** 75 m: 9,87 Pager, 9,88 Selig, 9,98 Burkard; 1000: 3:12,44 Burkard; 3:12,61 Mühlbauer; Hoch: 1,54 Hirschfeld, 1,50 Heider, 1,46 Kratzer; Weit: 5,23 Selig, 5,22 Hirschfeld, 5,18 Heider; Kugel (4 kg): 11,03 Hirschfeld, 10,73 Neumann; Ball (200 g): 55,00 Pager, 52,50 Binner

DG-Mädels steigern sich

Erfreuliches ist auch von den DG-Mädchen im Wettkampf I zu vermelden. Sie schafften einen nie erwarteten dritten Platz, nachdem sie doch

ausdrücken!



Die jüngsten DGler sicherten sich den Titel im Wettkampf IV (stehend von links): Markus Eckert, Matthias Müller, Björn Reichert, die Betreuer und Trainer Werner Mönius und Ralf Abend, Andreas Hugel, Ralf Ruckdeschel; (sitzend v. l.) Steffen Lechner, Florian Gräf, Daniel Probst, Holger Betzold, Johannes Sternberg, Florian Finzel; (liegend v. l.) Sascha Kensch und Christian Thumer. Foto: Eckert

nur mit dem sechstbesten Vorkampfergebnis angereist waren. Bereits in der ersten Disziplin, dem Weitsprung, lief alles nach Maß. Janine Prinz und Sabine Firsching sprangen mit 4,70 m und 4,68 m weiter als im Bezirksfinale. Überraschend gewann Jenny Volland das Speerwerfen mit 29,39 m. Nach guten Sprint-, Kugelstoß- und Hochsprungergebnissen fand sich das DG-Team vor dem entscheidenden 800-m-Lauf bereits auf Platz 3. Im ersten Lauf mußte die stärkste Läuferin frühzeitig mit Hüftproblemen aufgeben. Jedoch kämpfte sich Kristina Knoche tapfer mit 2:53,72 Min. ins Ziel. Nun hing alles von Monika Daniel ab. Eigentlich nur Ersatzläuferin fightete sie bis zum Umfallen, steigerte ihre Bestzeit um 26 Sekunden und sicherte mit 2:53,90 Min. dem DG den dritten Platz.

Wettkampf I Mädchen (1980/81): 1. Burkard-Gymn. Maltersdorf 6619 Punkte, 2. Gymn. Hohenschwangau

6417, 3. Dientzenhofer-Gymn. Bamberg 6297 / **Weitere Bamberger Ergebnisse:** 100 m: 14,00 Prinz, 14,19 Strifler; Hoch: 1,40 Firsching, 1,36 Pfahlmann; Weit: 4,20 Daniel; Kugel (4 kg): 8,48 Schubert, 7,59 Volland; Speer (600 g): 20,02 Schubert.

„Englische“ mit Bronze

Spannend bis zur letzten Disziplin verlief der Wettkampf II für die Mädchen des Gymnasiums der Englischen Fräulein und ihre Betreuerin Renate König. Sie konnten ihre Punktzahl noch einmal um 101 Punkte steigern und erreichten schließlich den ersehnten dritten Platz auf der Siegertreppe. Hervorragende Leistungen erzielten: Carina Pfahlmann, Monika Frey, Simone Wagner (1,48 m Hochsprung), Kristin Spielmann (4,81 m Weitsprung), Annette Schütz (2:29,08 Min. 800 m) sowie die 4 x 100 m Staffel mit Spielmann, Pechmann, Frey, Pfahlmann (53,57 Sek.).

LGB-Läufer mit guten Resultaten ^{5.8.} 39

Auch in diesem Jahr war das traditionelle Läufermeeting in Neustadt an der Waldnaab erstklassig besetzt. Unter den Mittel- und Langstreckenläufern aus dem gesamten süddeutschen Raum befanden sich auch zwei Athleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg, die die starke Konkurrenz zur eigenen Standortbestimmung nutzten. Alexander Weiß, Bayerns Nr. 1 in der B-Jugend im Mittelstreckenbereich, zeigte, dass er sich nach seinem Wadenbruch im Frühjahr wieder seiner Höchstform nähert. Er gewann klar den 800-m-Lauf der B-Jugend in ausgezeichneten 1:55,55 Min. Mit dieser zweitbesten in diesem Jahr in Bayern in der B-Jugend gelaufenen Zeit hat sich der zweifache bayerische Hallenmeister der B-Jugend bis auf eine Sekunde seiner persönlichen Bestzeit genähert. Eine starke Vorstellung bot auch der zweite LG-Starter Michael Schrauder. Der Cross- und Hindernisspezialist erkämpfte sich im B-Lauf über 3000 Meter Platz 2 in guten 8:50,51 Min. Der Friesener deutete damit nach längerer studienbedingter Trainingspause wieder deutlich aufsteigende Form an. roe

In elf Sekunden locker ins Ziel

10.8.99

Top-Leistungen beim Abendsportfest in Hirschaid – Bamberger Schurr überzeugte über 100 m

Das Ferienabendsportfest des TSV Hirschaid erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mit fast 150 Startern registrierte der Veranstalter in der vierten Auflage einen neuen Teilnehmerrekord. Zudem führte der Start mehrerer bayerischer Spitzenathleten zu Ergebnissen auf höchstem Landesniveau. Das Sportfest gewann dabei durch die Ausrichtung der nordbayerischen Seniorenmeisterschaften im Dreisprung und der Meisterschaften für den Leichtathletikkreis Bamberg/Forchheim im Dreisprung und im Speerwurf an Bedeutung.

Ein Höhepunkt des Abends war der Start des neuen bayerischen 100-m-Meisters Christian Schurr in seiner Paradedisziplin. Der Bamberger im Trikot des LAC Quelle Fürth/München gewann nach lockerem Lauf in 11,06 Sek. Ein Glanzlicht bei dem Sportfest, das vom TSV Hirschaid und der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg ausgerichtet wurde, setzte auch der 28-jährige Christian Benninger (LAC Quelle Fürth/München). Der Landesmeister der beiden letzten Jahre schleuderte den Speer auf 75,65 m, womit er seine Rekordmarke um 1,95 Meter übertraf und seinen Platz unter den besten bundesdeutschen Speerwerfern untermauerte. Auch im Kugelstoßen stand der LAC-Quelle-Athlet ganz oben auf dem Treppchen. Er erreichte ausgezeichnete 15,65 m.

Persönliche Bestleistungen

Den schwach besetzten 5000-m-Lauf der Männer beendete mit einem Start-Ziel-Sieg Wolfgang Herbordt (LG Karlstadt) in 15:17,87 Min. Für weitere Top-Ergebnisse sorgten zwei Frauen. Susanne Aures (DJK Weiden), Führende der aktuellen bayeri-

schen Bestenliste, warf den Speer 50,15 m, das bedeutete persönliche Bestleistung. Sprungkraft bewies Beatrice Albert (LAV Naila), seit Jahren eine der besten Weitspringerinnen in Bayern. Sie gewann mit 5,82 m.

Stark besetzt waren auch einige Disziplinen der männlichen B-Jugend. In seinem ersten Wettkampf nach längerer Verletzungspause landete der bayerische Schülermeister von 1998, Johannes Wichert (LG Bamberg), bei 6,11 m, womit er in seinem ersten Jahr in der B-Jugend bereits auf dem Weg zur Spitze in Bayern ist. Den erwarteten Sieg durch Alexander Wollmann (LAC Quelle Fürth/München) gab es im Kugelstoßen. Der bayerische B-Jugend-Rekordhalter stieß die Kugel 16,93 m weit. Einen guten Tag hatten die Speerwerfer aller Klassen. Nach den Spitzenleistungen bei den Frauen und Männern lieferte auch der bayerische B-Jugend-Vizemeister Christian Balke (TSV Ochenbruck) mit 63,50 Meter eine Klasseleistung.

Claudia Schmitt dominiert

Überragende Athletin in der weiblichen B-Jugend war Claudia Schmitt (LG Bamberg). Die 16-Jährige stand gleich dreimal auf dem Treppchen ganz oben: im Weitsprung (5,03 m), im Dreisprung (9,94 m) und im Speerwurf (33,95 m). Weitere Kreismeistertitel erkämpften sich bei den Frauen Christine Hornung (LG Zapfendorf/Rattelsdorf) im Dreisprung (10,12 m) und in der weiblichen A-Jugend Janine Prinz (LG Bamberg) im Speerwurf (18,50 m) sowie bei den Männern Stefan Langer (LG Zapfendorf/Rattelsdorf) im Dreisprung (11,29 m) und Frank Terassa (TSV Ebermannstadt) im Speerwurf (35,17 m).

In den Seniorenklassen wurde in der M 45 Eduard Jüngling (TSV Ebsensfeld) im Dreisprung mit 10,20 m nordbayerischer Meister und Kreismeister. In der M 70 holte sich Hans-Walter Schlemm (LG Bamberg) im Speerwurf mit 19,59 m den Kreistitel.

Weitere Ergebnisse:

Männer, 100 m: 2. S. Langer (LG Zapfendorf/Rattelsdorf) 12,29 Sek., 3. P. Körmeier (LG Bamberg) 12,36 Sek.; **Speer:** 2. B. Dittrich (LAC Quelle Fürth/München) 62,09 m, 5. S. Langer (LG Zapfendorf/Rattelsdorf) 31,98 m

Frauen, 100 m: 1. Ch. Hornung (LG Zapfendorf/Rattelsdorf) 13,64 Sek.; **Kugel:** 1. Ch. Hornung (LG Zapfendorf/Rattelsdorf) 10,15 m

Männl. A-Jgd., 800 m: 1. M. Thomann (LG Waizendorf/Walsdorf) 2:05,38 Min.; **5000 m:** 1. S. Starklauf (DJK Vorra) 17:04,05 Min.

Männl. B-Jgd., 100 m: 2. F. Elstner (LG Bamberg) 13,97 Sek.; **Kugel:** 3. F. Elstner (LG Bamberg) 12,17 m, 5. J. Wichert (LG Bamberg) 11,18 m

Weibl. A-Jgd., Weit: 1. J. Prinz (LG Bamberg) 4,55 m

Weibl. B-Jgd., 100 m: 2. Y. Dechant (LG Bamberg) 14,36 Sek., 3. S. Bauernschmitt (LG Bamberg) 15,01 Sek. **Senioren M 35, 5000 m:** 1. P. Hesselbarth (LG Bamberg) 18:52,15 Min.

Senioren M 40, 5000 m: 1. W. Gahl 18:03,77 Min., 3. W. Ginschel 18:59,44 Min., 4. O. Starklauf 19:07,23 Min. (alle DJK Vorra); **Kugel:** 1. H. Schobert (LG Bamberg) 10,23 m

Senioren M 45, 5000 m: 2. E. Reh (LG Bamberg) 20:02,22 Min.

Senioren M 50, 5000 m: 1. E. Reitwiesner (LG Haßberge) 18:28,42 Min.

Senioren M 70, Kugel: 1. H. Schlemm (LG Bamberg) 8,41 m

11.8.95

Wild schlägt den Lokalmatador

Athlet der LG Bamberg gewinnt den vierten Wallburg-Lauf

Roland Wild von der LG Bamberg gewann die vierte Auflage des Wallburg-Llaufes in Eltmann. Der 30-jährige Gaustadter benötigte für die neun Kilometer lange Strecke 30:17 Min. und war damit 28 Sekunden schneller als Lokalmatador und Vorjahressieger Uli Pfuhlmann (LG Haßberge) auf Platz 2.

Gut lief es nach langer Wettkampfpause auch für Jürgen Endres (LG Bamberg). Er erreichte als Fünfter der 50 Starter nach 32:10 Minu. das Ziel, was den Sieg in der Altersklasse M 45 bedeutete. Respektabel waren die Ergebnisse der weiteren LG-Teilnehmer: Gerald Räder kam als Zwölfter nach 33:21 Min. (Platz 2, M 20), Hans Müller als 13. nach 33:26 Min. (Platz 4, M 30) ins Ziel.

Gute Platzierungen erreichten auch die Läufer des TSV Scheßlitz. Michael Leicht brauchte 32:48 Min. und wurde im Gesamteinlauf Siebter. In der M 35 belegte er den dritten Platz. In der M 50 erreichte Alois Zenk den zweiten Platz mit 33:32 Min. In der Hauptklasse belegte Marco Riedl mit

37:31 Min. den dritten Platz und Rudi Groh schaffte in der M 45 mit 39:47 Minuten Platz 4. Unter den 50 Startern war auch Uwe Sperber vom JC Oberhaid, der in 33:43 Min. in der M 30 auf Platz 5 kam.

Die Entscheidung bei den Frauen fiel auf dem fast völlig ebenen Drei-Kilometer-Rundkurs in der zweiten Runde, als sich Edeltraut Beck (Münnerstadt) von Ulrike Wild (LG Bamberg) absetzte. Den zweiten Platz verteidigte die Gaustadterin aber klar. Nach 37:13 Minuten - 30 Sekunden hinter der Gesamtsiegerin - überquerte Ulrike Wild als Schnellste der W 20 die Ziellinie.

Doppelsieg für Scheßlitz

Die Scheßlitzer TSV-Schüler präsentierten sich beim Wallburg-Lauf mit zwei Siegen in hervorragender Form. Matthias Loch bewältigte die 1750-m-Runde für die Jugendlichen mit 5:53 Min. in Streckenrekordzeit und sicherte sich damit überlegen den Sieg. Aufwärts geht es auch mit Christian Zenk. Mit 6:51 Min. siegte er bei den B-Schülern.

Manfred Vietz ^{27.8.99} deutscher Vizemeister

Seinen größten Saisonserfolg konnte Langstreckenläufer Manfred Vietz von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Hagen (Westfalen) feiern. Er erkämpfte sich im 10 000-Meter-Lauf der Altersklasse M 60 Platz 2. Damit stand der 62-jährige Bamberger zum dritten Mal innerhalb der letzten sechs Jahre bei einer deutschen Seniorenmeisterschaft im Rennen über die 25 Stadionrunden auf dem Treppchen. Den Sieg in Hagen holte sich in seiner Spezialdisziplin der amtierende Veteranenweltmeister der M 60 Walter Koch (Feuerbach), der ein einsames Rennen an der Spitze lief und mit 34:58 Min. eine neue deutsche Bestzeit für die M 60 aufstellte. Beim spannenden Kampf um Silber und Bronze mischte Manfred Vietz kräftig mit. Zunächst setzte sich eine Vierergruppe mit Vietz vom stark besetzten Feld ab. Dem hohen Tempo von Vietz konnte schließlich nur noch Geck (LG Plettenberg) folgen. 200 m vor dem Ziel setzte sich überraschend Geck mit einem kräftigen Antritt ein paar Meter von Vietz ab. Auf der Zielgeraden spielte jedoch der spurtstarke Vietz seine größere Grundschnelligkeit aus und gewann knapp vor Geck (36:50) in 36:49 Min. die Silbermedaille. roe

Im Halbmarathon vorn dabei ^{1.9.99}

Klassensiege für Vietz, Zenk und Starklauf in Gefrees über die 21,1 km - Hügeliges Terrain

Zahlreiche Läufer aus dem Raum Bamberg beteiligten sich am zweiten Fichtelgebirgs-Halbmarathon des TV Gefrees. Sie nutzten diesen landschaftlich schönen, aber sehr schwierigen Kurs über die 21,1 km vor allem als Test und Standortbestimmung für die bevorstehenden großen Stadtmarathons und die bayerische Marathonmeisterschaft am 3. Oktober in Aschaffenburg.

Insgesamt über 300 Teilnehmer starteten am Sportplatz in Gefrees zur sehr hügeligen Pendelstrecke bis Bad Berneck, drehten im Kurpark - dem einzigen Flachstück - eine Runde, dann ging es den gleichen Weg wieder zurück. Die Teilnehmer aus dem Raum Bamberg konnten dabei recht achtbare Ergebnisse erzielen. Bei dem ständigen Auf und Ab ist es besonders schwierig, den richtigen Rhythmus über die 21,1 Kilometer zu finden. Roland Wild von der LG Bamberg ließ sich vom hohen Anfangstempo der Spitzengruppe nicht anstecken, sondern lief konstant, teilweise alleine, sein geplantes Tempo

bis zum Ziel durch. Dies erreichte er dann als Fünfter (2. M 30) in 1:16:42 Std., knapp vier Minuten hinter dem Gesamtsieger.

Ein hervorragendes Rennen lief auch der in der A-Jugend startende Sven Starklauf von der DJK LC Vorrä. Er konnte sich auf dem schwierigen Rückweg, wo ein längerer Aufstieg zu überwinden war, noch steigern und erreichte mit sehr guten 1:20:58 Std. als 17. das Ziel. Dies war für Starklauf der überlegene Sieg in der Jugendklasse. Auch sein Vereinskamerad Mathias Flade hielt sich mit 1:24:27 Std. und Platz 7 in der M 20 recht gut. In der gleichen Klasse belegte Gerald Räder (LG Bamberg) mit 1:30:37 Std. den 14. Platz.

Dass er sich auf den längeren Strecken wohlfühlt, bewies einmal mehr Alois Zenk vom TSV Scheßlitz. Mit 1:22:53 Std. erzielte er eine Spitzenzeit und konnte sich damit überlegen, mit über fünf Minuten Vorsprung, den Sieg in der Altersklasse M 50 sichern. Den Klassensieg in der M 60 konnte sich mit 1:28:05 Std. Manfred Vietz von der LG Bamberg

erlaufen. Dies war für den Bamberger nur eine Woche nach seiner deutschen Vize-Meisterschaft über die 10 000 Meter schon wieder eine recht gute Leistung.

Bei seinem ersten Halbmarathon konnte Michael Leicht (TSV Scheßlitz) mit 1:23:57 Std. und Platz 8 in der M 35 gleich ein gutes Resultat erzielen. Achtbar hielten sich auch Uwe Sperber (JC Oberhaid) mit 1:25:40 Std. (14. M 30), Oswald Goppert (TSV Scheßlitz) in 1:26:09 Std. (12. M 35) und sein Vereinskamerad Marco Riedl, der mit 1:30:59 Std. in der Hauptklasse den 15. Rang belegte. Die Scheßlitzer Mannschaft, die Fünfte wurde, vervollständigte Reinhard Stephan, der mit 1:38:41 Std. (28. M 30) ins Ziel kam sowie Matthias Langhojer (1:47:28 Std./36. MH).

Auch im Schülerlauf über 2,1 Kilometer gab es wieder einen Klassensieg für den TSV Scheßlitz. Bei über 30 Teilnehmern belegte Christian Zenk den zweiten Gesamtplatz und sicherte sich mit 8:13 Min. in der M 13 damit überlegen den Sieg. az

Roland Wild ^{22.9.99} Zweiter in Rödental

Beim elften Lauf „Rund um die Franz-Goebel-Halle“ in Rödental lagen nach neun Kilometern mit Uli Queck vom VfL Helmbrechts und Roland Wild von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg die Favoriten vorne. Mit guten 30:50 Min. beendete der Gaustadter am Ende 27 Sekunden hinter Queck das Rennen und gewann damit die Altersklasse M 30. Für einen weiteren Klassensieg für die LG Bamberg sorgte Jürgen Endres in der M 45. Er benötigte als Gesamtsechster für die fünf Runden auf einem recht welligen Rundkurs 32:42 Min. und distanzierte seinen schärfsten Konkurrenten in der M 45 um 1:34 Min. Schnellster der M 60 mit 35:30 Min. war Oberfrankens erfolgreichster Senior bei den diesjährigen deutschen Seniorenmeisterschaften Manfred Vietz (LG Bamberg). Gute Platzierungen erreichten in dem mit 50 Teilnehmern recht schwach besetzten Lauf auch Michael Leicht (TSV Scheßlitz) mit Rang 3 in der M 35 (Gesamtrang 8) in 33:24 Min. und Hans-Jürgen Horcher (DJK LC Vorrä) mit Rang 2 in der M 40 (Gesamtrang 12) in 34:27 Min. Die Frauenkonkurrenz stand ganz im Zeichen von Ulrike Wild (LG Bamberg). Sie lief vom Start weg ein einsames Rennen und überquerte die Ziellinie nach 37:32 Min. fast vier Minuten vor der nächstplatzierten Frau. roe

Sprintsenioren der LGB in Topform ^{28.9.99}

Die nordbayerischen Senioren (ab 30 Jahre) trafen sich in Röthenbach/Mittelfranken zu ihren regionalen Meisterschaften. Von der LG Bamberg zeigten sich drei Sprinter in bester Form, obwohl das Wetter am Sonntag (Gegenwind, Dauerregen) eher demotivierte. In der Klasse M 40 zeigte der amtierende deutsche Meister über 400 m, Falk Krause, mit drei Siegen seine überragende Rolle: Sowohl über 100 m (11,72 Sek.) als auch über 200 m (24,40 Sek.) und 800 m (2:14 Min.) hielt er seine Gegner jeweils mit einem energischen Spurt in Schach. Teamkamerad Martin Keller (M 40) kam im 100-m-Sprint als Dritter ein (12,31) und siegte im Weitsprung (5,12 m) mühelos. Seinen ersten Auftritt im LG-Trikot hatte der 39-jährige US-Amerikaner Raphael August (M 35), der bei den widrigen Bedingungen in beiden Sprintfinals über 100 m und 200 m (11,57 bzw. 23,60) die Gegner abwies. Die Bamberger könnten hier im Sprintbereich für die nächste Saison auf nationaler und internationaler Ebene eine sehr gute Staffel zusammen bauen. scm

Leichtathletik-Schüler auf dem Bronzerang ^{28.9.99}

Die weiblichen und männlichen Schüler in den Altersstufen 13 und 14 trafen in Pocking/Oberbayern in ihren Bezirks-Mannschaften auf Landesebene zum alljährlichen Vergleich an. Vom Kreis Bamberg-Forchheim waren vier Nachwuchssportler nominiert, die den dritten Platz der Oberfranken hinter Mittelfranken und Schwaben sichern halfen. Sebastian Dörfler (M 13) von der LG Walsdorf/Waizendorf trug sogar zwei Gesamtsiege bei, nämlich im 80-Meter-Hürdensprint (11,89 Sek.) und im Hochsprung (1,67 m). Benedikt Weiß (M 13) von der LG Bamberg wurde Vierter über 1000 m in 3:05,39 Min. Das weibliche Gewicht im Team repräsentierten Judith Weiß vom SC Memmelsdorf (W 13) als Sechste über 800 m (2:32,60 Min.) und Kerstin Friedrich (W 14) als Siebte des Kugelstoßens (9,26 m) vom TSV Ebermannstadt. Jeder der sieben Bezirke hatte zwei Wettkämpfer pro Disziplin abzustellen. scm

Dusold und Wild zeigen sich meisterlich

Läufer der LG Bamberg gewinnen Herren- bzw. Frauenkonkurrenz bei der „Oberfränkischen“ über 10 km in Vorra

90 Langstreckenläufer waren bei der oberfränkischen Meisterschaft der Langstreckenläufer über 10 km in Vorra am Start. Beim bestens vom LC Vorra organisierten Rennen siegte Manfred Dusold von der LG Bamberg in einer Zeit 32:15 Min. und sicherte sich den Titel der Klasse M 35. Von den 20 zu vergebenden Titeln gingen jeweils vier an den LC Vorra und die LG Bamberg und jeweils drei an den TSV Scheßlitz und den VfB Coburg.

Kreisvorsitzender Wolfgang Rödiger schickte die Läufer auf die 10 km lange Pendelstrecke zwischen Vorra und Stappenbach. Gleich zu Beginn des Rennens setzte sich die Favoritengruppe mit Dusold (LG Bamberg), Ulrich Queck (VfB Helmbrechts) und Michael Lichtlein (VfB Coburg) vom Hauptfeld ab. Dusold, zunächst noch zurückhaltend, verschärfte während des Rennens das Tempo, so dass Queck und Lichtlein den Anschluss verloren. Mit einer hervorragenden Zeit von 32:15 Min. holte er sich souverän den Gesamtsieg und die oberfränkische Meisterschaft in der M 30. Für die am kommenden Sonntag in Aschaffenburg stattfindenden bayerischen Marathonmeisterschaften scheint Manfred Dusold bestens vorbereitet zu sein. Mit 18 Sekunden Rückstand und einer Zeit von 32:33 Min. erkämpfte sich Queck den zweiten Platz im Gesamteinlauf und den Titel in der M 35. Michael Lichtlein erzielte mit 32:49 Min. ebenfalls noch eine Spitzenzeit. Klaus Geus (LG Bamberg) erreichte mit 34:45 Min. Platz 4 im Gesamteinlauf und die Vizemeisterschaft in der M 30.

Bei den Frauen lieferten sich Ulrike Wild (LG Bamberg) und Monika Batzer (VfB Helmbrechts) auf den ersten Kilometern ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Doch auch hier konnte sich Wild im Laufe des Rennens immer mehr absetzen. Mit einer Zeit von 40:17 Min. wurde sie schließlich Gesamtsiegerin bei den Frauen und oberfränkische Meisterin. Batzer erreich-

te in 41:58 Min. das Ziel und holte sich den Titel in der W 30.

Auch die übrigen Läufer boten hervorragende Leistungen. Überrascht zeigten sich die Zuschauer über das tolle Rennen von Sven Starklauf (Vorra), der mit 34:57 Min. die Meisterschaft in der Jugendklasse A erringen konnte. Er verbesserte damit auch den oberfränkischen Rekord über 10 km bei den Jugendlichen. Sein erstes Rennen über 10 km absolvierte Matthias Loch (Scheßlitz) und erreichte gleich eine hervorragende Zeit von 39:47 Min. Dies bedeutete den Titel bei den Schülern A vor Jürgen Bezold (LG Waizendorf/Walsdorf). Bei der männlichen Jugend B ging der Titel an Andreas Fritze (LG Bamberg/39:45). Sandra Oberst (Vorra) holte sich bei der weiblichen Jugend B in 54:32 Min. die Meisterschaft.

Die M 40 wurde von den Läufern der Laufclubs Vorra beherrscht. Hier ging der Titel an Manfred Dotterweich (34:55) vor Herbert Oberst (35:22) und Hans-Jürgen Horcher (36:56). In der M 45 siegte Jürgen Endres (LG Bamberg) in 35:12 Min. Alois Zenk (Scheßlitz) holte sich den Titel in der M 50 mit 37:01 Min. Hans Hotter (IFA Nonstop Bamberg) mit 76 Jahren ältester Teilnehmer, wurde Sieger in der M 75 mit einer Zeit von 52:37 Min. Fine Oberst zeigte erneut ihre starke Form und gewann die W 40 mit 44:15 Min. Gisela Ziesemann

(Scheßlitz) wurde Siegerin in der W 45 (58:35).

Den Schülerlauf über 1400 m, der als Rahmenwettbewerb durchgeführt wurde, beherrschten Mario Wernsdorfer (LG Waizendorf/Walsdorf) und Christian Krebs (LC Vorra). Erst im Endspurt konnte sich Wernsdorfer absetzen und gewann in 4:48 Min. vor Krebs (4:53). Bei den Schülerinnen gewann Ulrike Gahl (Vorra, 6:04) vor Katharina Marr (LG Waizendorf/Walsdorf, 6:10), Nicole Frannk (Vorra) konnte die Klasse D in 6:22 Min. für sich entscheiden.

Weitere Ergebnisse: Melanie Flade (Vorra), 2. WJA/46:58 Min., Oliver Rößler (TSV Staffelstein) 1. M 20/35:57, Matthias Flade 2. M 20/36:46 (Vorra), Marco Riedl 4. M 20/41:07, Michael Leicht (Scheßlitz) 4. M 35/35:59, Franz Nagel (LG Bamberg) 6. M 35/41:38, Michael Wilhelm

(LG Bamberg), 4. M 40/38:35, Otto Dippold (Scheßlitz) 6. M 40/39:35, Wolfgang Ginschel (Vorra) 7. M 40/39:42, Günter Zwiers (LG Bamberg) 4. M 45/42:35, Volker Raffel (LG Bamberg) 3. M 50/38:53, Hartmut Ziesemann (Scheßlitz) 5. M 50/44:04, Harald Popig (VfB Coburg) 1. M 55/37:47, Kaspar Stappenbacher (Vorra) 2. M 55/42:01, Helmut Wanzenek (VfB Coburg) 1. M 60/39:59, Werner Woratschek (TS Bayreuth) 1. M 65/42:52, Andrea Stappenbacher (Vorra) 2. W 20/52:36, Ulrike Hümmel (TSV Staffelstein) 1. W 35/42:36. **Schülerlauf:** Anatoli Skawran (LG Waizendorf/Walsdorf) 1. SD/5:19 Min., Philipp Lauch (DJK Bamberg) 1. SC/5:17, Daniel Marr (LG Waizendorf/W.) 2. SC/5:27, Michael Dotterweich 3. SC/5:35, Jonas Seeberger 4. SC/6:39 (beide Vorra), Christian Zenk (Scheßlitz) 3. SB/5:06.



90 Langstreckenläufer gingen auf die 10-Kilometer-Strecke bei den oberfränkischen Meisterschaften in Vorra. Foto: sportpress



Im Windschatten lauert hier noch der spätere Sieger Manfred Dusold (hinten) von der LG Bamberg. Die Spitzengruppe machte dann auch die ersten drei Plätze unter sich aus. Foto: sportpress

Einzel- und Mannschaftstitel für LGB

Bamberger Läufer bei bayerischen Meisterschaften überragend – Auch TSV Scheßlitz stark

Mit einer überragenden Leistung wartete das Team der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg bei den bayerischen Marathonmeisterschaften in Aschaffenburg auf. Mit den Plätzen 1 und 3 in der Einzelwertung durch Manfred Dusold und Josef Öhrig sowie Platz 1 in der Mannschaftswertung durch das Trio Dusold, Öhrig und Roland Wild unterstrichen die LG-Langstreckenklasse mit Nachdruck ihre Spitzenstellung auf Landesebene. Eine glänzende Vorstellung gaben auch die Athleten des TSV Scheßlitz, die Gold bei den Frauen durch Sandra Nossek und Silber durch Alois Zenk bei den Senioren der M 50 holten.

Über 300 Dauerleister gingen bei guten äußeren Bedingungen auf die klassische 42,195-Kilometer-Distanz. Die in die Meisterschaftswertung kommenden lizenzierten bayerischen Teilnehmer machten aber gerade die Hälfte des Starterfeldes aus. Für starke Konkurrenz war dennoch gesorgt. Einer der Favoriten, der Münchner Peter Foster, startete schon gleich nach Beginn eine Soloflucht. Hinter ihm bildete sich eine starke Verfolgergruppe mit Dusold und Öhrig sowie den beiden Vorjahres-Ersten Neubauer (VfL Helmbrechts) und Paravan (VfB Coburg).

Erst als Forster mit komfortablem Vorsprung auch die Halbmarathonmarke passierte, gaben Dusold und Öhrig ihre defensive Laufweise auf. Vor allem Dusold bestimmte jetzt das Tempo der Verfolger. Schnell löste er sich von seinen Begleitern und holte bald den Führenden ein. Auf den letzten Kilometern spielte Dusold dann seine enorme Tempohärte und Schnelligkeit aus und nahm Forster

noch über zwei Minuten ab. Mit neuer persönlicher Bestzeit von 2:33:22 Std. schaffte der Schlappenreuther nach Bundes- und Landestiteln im Berglauf, im Straßenlauf und im Cross seinen ersten bayerischen Meistertitel im Marathonlauf.

Auch Öhrig, gleichermaßen Spitze auf der Bahn, im Cross, am Berg und auf der Straße, wurde zum Ende zu immer stärker, schüttelte alle seine Begleiter ab und beendete als Dritter nach 2:37:57 Std. das Meisterschaftsrennen. Wie Öhrig auch in bestechender Form war der dritte LG-Ler Roland Wild. Er begann vorsichtig und hielt sich zunächst im Vorderfeld auf. Auf den letzten Kilometern konnte er noch kräftig zusetzen und kämpfte sich bis auf Platz 8 nach vorne. 2:40:40 Stunden benötigte der Gaustadter und trug mit dieser Zeit zum überlegenen Sieg des Trios der 30-Jährigen LG-Ler Dusold, Öhrig und Wild bei.

In der Addition der Zeiten brachten es die LG-Ler auf 7:51:59 Stunden; die zweitplatzierte LG Aschaffenburg brauchte schon elf Minuten mehr, der drittplatzierte MRRC München gar 14 Minuten. Für das erfolgreiche LG-Trio bedeutete der Sieg bereits nach den Mannschaftstiteln im Crosslauf und im Berglauf den dritten Landestitel innerhalb eines Jahres. Das LG-Team wiederholte mit dem Gewinn des Einzel- und des Mannschaftstitels exakt das Ergebnis der LG-Marathon-Mannschaft vor zehn Jahren mit Matthias Köhler, Rudi Eckenweber und Klaus Geuß.

Sandra Nossek zweitbeste Frau

Gut hielt sich die einzige LG-Starterin Isolde Wendenburg. Sie überquerte als Sechste der W 45 nach

3:47:11 Std. die Ziellinie. Ganz stark bei den Frauen war Sandra Nossek vom TSV Scheßlitz. Nur eine Frau kam vor ihr ins Ziel. Für Sandra Nossek aber bedeutete dies den Titelgewinn in der W 20 mit sehr guten 3:13:40 Std.

Eine Klasseleistung bot wieder der Senior im Team des TSV Scheßlitz Alois Zenk. Nach mehreren vierten Plätzen bei Landesmeisterschaften in den letzten Jahren gelang dem 51-Jährigen diesmal der Sprung aufs Treppchen. Als 24. des Gesamteinlaufes war er mit hervorragenden 2:49:34 Std. Zweitschnellster der M 50. Nur 20 Sekunden hinter ihm erreichte sein Vereinskamerad Michael Leicht als 25. des Gesamteinlaufes das Ziel. Geschickt geführt von seinem Trainer Zenk erkämpfte der 35-Jährige Leicht in seinem ersten Marathonlauf damit Platz 16 in der M 20. Respektabel hielt sich auch der vierte Läufer des TSV Scheßlitz Otto Dippold, der in seinem vierten Marathonlauf mit 3:19:56 Std. persönliche Bestzeit lief, was zum 16. Platz in der M 40 (Platz 70 insgesamt) reichte.

Für die oberfränkischen Starter ging es auch um die Bezirkstitel im Marathonlauf. Ihrer großen Medailiensammlung aus Meisterschaften auf Bezirks- bis hinauf auf Bundesebene konnten Dusold zwei und Öhrig eine weitere Goldmedaille hinzufügen; auch Wild konnte seine inzwischen stattliche Medailiensammlung um eine goldene des Bezirks erweitern. Gleich dreimal standen Athleten des TSV Scheßlitz auf Bezirksebene auf dem Treppchen ganz oben: Sandra Nossek bei den Frauen, Alois Zenk in der M 50 und Michael Leicht in der M 35.



Gehören zur bayerischen Laufsport-Elite: Manfred Dusold, Josef Öhrig und Roland Wild (von links) von der LG Bamberg. Foto: sportpress

Sieggewohnte Männer gehen leer aus

Bayerische Straßenlaufmeisterschaften in Hersbruck - Isolde Wendenburg holt Silber

Die letzten Titel in der Saison 1999 wurden bei den Leichtathleten bei den bayerischen Straßenlaufmeisterschaften in Hersbruck-Hohenstadt vergeben. Die Bilanz der Läuferinnen und Läufer aus dem Bamberger Raum fiel unterschiedlich aus. Während die sieggewohnten Männer der LG Bamberg und auch die starken Läufer der DJK LC Vorra sich mit Plätzen im Vorderfeld begnügen mussten, glänzte Isolde Wendenburg (LG Bamberg) bei den Seniorinnen mit Silber.

Im Zehn-Kilometer-Lauf der Männer war die LG Bamberg Titelverteidiger sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung. Doch der Bayernmeister des letzten Jahres Josef Öhrig hatte nicht seinen besten Tag. Zu kurz war seine Erholungsphase seit seinem so erfolgreichen Start bei den bayerischen Marathonmeisterschaften vor zwei Wochen. Trotzdem erreichte der 30-Jährige in dem sehr stark besetzten Lauf unter 280 Startern einen hervorragenden 17. Platz in 32:35 Min.

Dabei war er in guter Gesellschaft, denn Spitzenlangstreckler Dobler war gerade drei Sekunden schneller als der Bamberger. Auch Roland Wild, wie Öhrig vor zwei Wochen im Marathon gut platziert, war wieder schnell unterwegs. Er belegte Platz 28 in 33:21 Min. Da aus der vorjähri-

gen Meistermannschaft Manfred Dusold, vor zwei Wochen zum bayerischen Marathonmeister gekürt, wegen einer Trainingsverletzung fehlte, startete Seniorenläufer Jürgen Endres für Dusold in der LG-Mannschaft. Er erreichte nach 36:26 Min. als 45. das Ziel und sorgte somit für den guten siebten Platz des LG-Trios Öhrig, Wild, Endres unter 25 gewerteten Mannschaften. Die Bamberger waren damit bestes oberfränkisches Team.

Gleich mit vier Athleten war die DJK LC Vorra in der Altersklasse M 40 vertreten. Ihr Schnellster Manfred Dotterweich erreichte als 14. der M 40 (35:41 Min.) 29 Sekunden vor seinem wiedererstarkten Vereinskameraden Hans-Jürgen Horcher (Platz 16 in der M 40) das Ziel. Zusammen mit Willi Gahl (21. M 40, 37:18) erkämpfte sich das Trio aus Vorra in 1:49:09 Std. Platz 17 in der Teamgesamtwertung, was Rang 7 in der Seniorenmannschaftswertung bedeutete.

Respektable Leistungen zeigten auch Manfred Vietz (LG Bamberg) mit Rang 7 (41:09) in der M 60 sowie die beiden Athleten der DJK LC Vorra Wolfgang Girschel mit Rang 27 (39:05) in der M 40 und Sven Starklauf mit Rang 11 (36:37) in der Jugend A.

Bei den Frauen zeigte sich Isolde

Wendenburg (LG Bamberg) von ihrem Marathonlauf vor zwei Wochen wieder gut erholt. Vom Start weg ganz vorne musste sie auf den letzten Kilometern nur die Favoritin in der W 45 ziehen lassen. Doch 30 Sekunden hinter der Siegerin konnte die Bambergerin nach sehr guten 44:15 Min. weit vor ihren Verfolgerinnen als bayerische Vizemeisterin und beste oberfränkische Läuferin der W 45 ihren größten Saisonerfolg feiern.

Die zweite Starterin von der LG Bamberg, Melanie Sperlein-Meixner, verriet nach längerer Verletzungspause wieder aufsteigende Form. Sie kam als Zehnte der W 20 nach 39:17 Min. ins Ziel und war damit schneller als alle ihre oberfränkischen Konkurrentinnen.